Wiesbadener

Angeigenbreife : ble Ciaptbestrf Diesbaben 20 Bi, ben auseichts 25 Bl., finanzielle Ar 30 Dig, Im Reflometeil: Die Zeile aus Stadtbeumt Biesdaden Ibon auswick, 100 Gt. Rabatt nach aufliegendem Auril. Gur Aufnahr Anzeigen und beitnunden Lagen und Bidben nerb tein. Gerantte nommen. Bei swangsweifer Beitreibung ber Frieringebabten Riage, bei fionfareberfahren ulm, wird der bewilligte Rabatt bi

beneral & A Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für Sauvineicafteftelle und Rebaftion 199; für Berlag 819. - Saupigeicaftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Redaftionoburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. B.

Jeder Abonnent des Bieboadener General-Angeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Wart gegen Tod durch Unfall, jedes Udennent des Siedbadener General-Angeigers, der auch die humoriftische Bodenbeilige "Kochrunnengers" (Ausgabe B) bezieht, indgesamt mit 1000 Mart auf den Todes oder Gang-Indalditätische Unfall dei der Künnderger Ledenberschet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Edeltau als versichert, so daß, wenn Mann und Frau derungschen, je 1000 Mart, indgesamt also 2000 Kart gur Ausgabung gelungen. Isber Unfall is dummen einer Bede der Künnderger Ledensberschetzungs den den Umfall in derstliche Verdenbung zu begeden. Todesfalle müssen sollen missen sollen missen gebracht werden den Umfall in derstliche Pedenblung zu begeden. Todesfalle müssen sollen ingehant zu beziehen find.

Rr. 19

Montag, ben 23. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Anogabe umfaht 10 Geiten

Das Neueste vom Tage.

Das Befinden der Raiferin. Berlin, 23. Jan. Die Melbung, die Raiferin fei an einem Augenübel ertrantt und ein Biesbadener Arat aur Bebanblung nach Berlin berufen, entsbehrt in allen Einzelheiten jeder tats Jäclichen Begründung.

Orbensfeft.

Berlin, 28. Jan. Das Rronungs. Beife im Roniglichen Schloß gefeiert.

Raifer Bilbelm und Grang Gerbinand.

Erieft, 28. Jan. Bie bier verlautet, wird anläflich ber Reife bes beutichen Rai-ers nach Corfu, bie Mitte Dars erfolgen off. eine Bufammentunft awifden im und bem öfterreichtiden Thronfolger irabergog Grang Gerbinand auf der miel Briani ftattfinden.

Sabotage.

Paris, 28. Jan. 35 Drabte ber inter-nationalen Telegraphenlinie Baris-Soiffons murben in der Rabe des Bahnhofes Bourget serichnitten.

Tuphus Epidemic. Lorient, 28. Jan. Unter der Garnifon bes Foris St. Julien in Oniberon ift der Tophus ausgebrochen. 3 Mann find bereits gestorben, mabrend 42 noch barnieder-

Die Cholera auf Madeira.

Bundal, 28. Jan. In mehreren Diftriften auf Madeira ift die Cholera er-lofden, fo dag das Canitatsperfonal ver-ringert worden ift.

Rumanifde Rammerwahlen. Bulareft, 28. Jan. Die Renwahlen für die Rammer wurden auf ben 1. Mars

Die Lage im Demen.

Salonifi, 23. Jan. Rach ben letten milichen Melbungen ift bie Lage im emen benurn bigend. Die leitenden treife find über bie eigentliche Lage ber turs den Truppen im unflaren.

Die griechische Rationalversammlung. Aihen, 28. Jan. Am Samstag erfolgte die Eröffnung der neuen Nationalverlammlung. Der fönigliche Hof mobite derfelben nicht bei. Ministerpräsident Benifelos verlas eine kurze königliche

Die Türtei und die Großmächte. Ronftantinopel, 23. Jan. In hiefigen flomatifden Rreifen wird bebauptet, Deutichland werbe die erfte Grofmacht tein, welche auf ihre Rapitulations - Iechte in der Turfei vergichten wird. bie übrigen Großmächte folgen.

Bern und Ecuador. Gnanaquil, 28. Jan. Die Regierung non Eenabor lehnte es ab, die Greng-treitangelegenheiten mit Beru dem Saager Schiedsgericht au unterbreiten.

Ruhe in Boringal.

Biffabon, 23. Jan. In einer Unterstehnn mit Rettretern ber ansmärtigen breffe wies ber Dinifter bes Mengern ani bie ausgezeichnete Lage ber Republit im Innern und Mengern hin.

Pefing, 23, Jan. An Beft ereignete fich ein Lodesfall innerhalb ber Stadt und vier in der naberen Umgebung. Aus anderen Teilen ber Broving Tichi-Li wurden athrere Lodesfälle gemeldet.

Tofio, 32. Jan. Ministerpräsident Rat-jura brachte im Abgeordnetenhause das Budget ein. Die ordentlichen Einnah-nen betragen 4112 Millionen Den, die außer-ndentlichen 50 Millionen; die ordentlichen Ausgaben 407 Millionen, die außeror-kentichen 144 Millionen Pen. Japans Budget.

Chinas Parlamentsmüniche.

recen drobe. ern fier fin fitand anogu-

Die Lehren.

Der erfte Unfall, ber unfere junge beutiche Unterfeebootflotte betroffen und leiber auch bas Beben breier tuchtiger Gee-leute babingerafft bat, fonnte au einer ftep. leider auch das Leben dreier tüchtiger Seeleute dahingerafit hat, könnte zu einer ikeptischen Auffasiung über den Wert dieser ganzen Wasse lübren, eine Diskussion erneuern,
die eigentlich noch nie ganz geschwiegen hat.
Das Unterseeboot ist keine Kriegserrungenschaft. Daher rührt es, daß seine Erikenz
lange und bestig angegriffen wurde, und den
Beweis istr seine Erikenzberechtigung muß
es auch beute noch erst im Seefampse innerhalb der Küstengewässer erbringen. Aber
die Therie möchte es nicht mehr missen,
und friegsseemännische Theorie ist Brazis
auf daß ganz Spezielle des Arieges, der
Wirfung gegen Lebende und der beabsichtigten Bernichtung vollwertigen Materials.
Einstweilen muß sich auf Grund von Unterseebootmanövern das Urteil über Kriegsbrauchbarteit bilden. So erkannte man aus
den französischen Manövern im Aermelkanal
(Mai—Aumi 1910) den Wert der Boote als
Spezialwasse in der Hosenverteidigung und
als Sverrmittel breiterer Gewässer. Ein
Angriff auf Eherbourg gab einen Beweis für
ihre Manövrierfähigseit und Ariegstücktigfeit nach lauger Fahrt (350 Seemeilen).
Immerhip ist doch eine gewisse zu verbaltung vor der den gewisse zu ver-

Immerbin in boch eine gewiffe Burud-baltung ber beutichen Marinefreise zu ver-tieben. Richt, weil und die nötige seeman-niche Unternehmungslinft fehlte, auch nicht, weil wir absolut nicht in der Lage waren, die Roften einer als epochemachend anerfannten Reuerung au tragen, geben wir langlam vor, Der Grund ber Burudhaltung liegt mehr in ber noch nicht absolut feftftebenden technifden Bolltommenbeit des erfundenen, eingesührten und erprobten Materials in fremden und in der eigenen Martine. Uebri-gens hat wohl jeht aus Anlah der "U 3"-Katastrophe alle Belt erfannt, daß unser Material und seine Berwendung sehr hoch su veranschlagen sind. Benn es auch untlug ist sie Bervendung sehr hoch fich auf die Maffenproduttion eines tech mischen Ariegsmittels einzulaffen, bessen Bert noch nicht bochragend einwandfrei ift, musten doch die Bersuche ftandig weitergesichtt werden. Dabei darf der Laie aber nicht zu großes Gewicht legen auf das Auftreten von allerlei Rataftrophen. "Bo man bobelt, fallen Spane," und ein Ausichliegen ber Gefahr wird nie gu erreichen fein, hochftens die Redugierung.

Raiaftrophen wie die vorliegende laffen gang besonders deutlich gutage treten, welche Opfer der Maxinedienft fordert, man darf dabei jedoch nicht überieben, daß auch der harte, wenn auch nach außen bin unicheinbare tägliche Dienft ununterbochene und ichmertagliche Dienst ununterbochene und ichwermiegende Anforderungen ftellt. Auch hier
gibt es Opfer, wenn sie auch nicht nebeneinander auf der Bahre liegen. Bie groß ist
die Zahl derienigen, die in jungen Jahren
durch die Beschientise des Sechienties,
durch Tropen- und andere Arankheiten dahingerasit werden oder, vielleicht ein noch
ichwereres Los, in jahrelangem Siechtum ihr
Leben hinschleppen missen? Ist das Baterland sich dessen siets bewußt? Gewiß, es
berricht in weiten Areisen unseres Bolkes
das Bewußtsein, daß wir eine Marine bebas Bewußtfein, daß wir eine Marine befigen, auf die wir in der Stunde der Gefahr gablen tonnen, und auch die ichweren Laten, die die Flotte unferer Boltowirticaft auf-erlegt, werden in Auerfennung ihrer Notwendigfeit getragen. Aber ift es eines großen Bolfes wurdig, eine immerbin doch nur recht geringfügige Berminderung diefer Laften angeringsügige Berminderung dieser Laften anzustreben dadurch, daß jest einige Bordzulagen, die io alt sind wie die Maxine selbst,
gekürzt oder gänzlich abgeichafft werden?
Ueber die Angemeffenheit dieser Julagen soll
kein Bort veroren werden, obgleich es ein
Leichtes wäre, durch den Bergleich mit anderen Maxinen zu zeigen, daß sie verhältnismäßig niedrig sind. Auf allen anderen
Gebieten sind, entsprechend der Bertenerung
bes Lehens. Aufheiserungen der Geböhrenisse bes Lebens, Aufbeffernugen der Gebührniffe an der Tagesordnung, tropbem bat fich die Marine nie um die Erhöhung diefer Bulagen Barine nie um die Ervohung diefer Julagen bemüht. Werden diese Bordzulagen nun einsach durch einen Geberfrich beseitigt, so ift es nur allau menichlich, daß durch ein iolches Bersahren Unaufriedenheit, ja sogar Erbitterung hervorgerusen wird. Noch dazu, wenn dadurch am ichwersten eine Klasse unieres Berionals betroffen wirb, die bie targe Bulage von 20 Pfennig taglich am teuerften verdient, nämlich das dienftpflichtige Da-ichinenperfonal, die Beiger. Darüber follte auch außerhalb der Marine nur eine Stimme

Die Rataftrophe felbit follte aber gu teinem untruchtbaren Bestimismus führen. Bir durfen zu unseren deutschen Marinebehörden das beste Zutrauen haben und nur wünsche, daß auf dem jest betretenen Bege fortgeschritten wird. Richt, weil mir es für fortgeichritten wird. Richt, weil wir es für möglich halten, Linienschiffe und Banzerfreuzer auszuscheiden, sondern weil wir die Unierseeboote als eine erhebliche Berftärtung unserer Blodadeabwehrmittel betrachten. Zugleich aber betont der intensive Ausbau dieser Basse unsere friedlichen, nur der Berteidigung der Küsten gewidmeten Abslichten. Das wäre von Wert für unser gutes Berhältnis zu anderen Mäckten.

Rundichau.

Gine taiferliche Rabinette. Drore.

Der Kaiser hat folgende Ordre an das Kommando der Marine-Statton der Oftsee in Kies gerichtet: Das Unglück, von welchem das Untersee boot U. 8 betroffen wurde, hat mich tief bewegt. Mit allen Familien-Angehörigen und den Kameraden der eingeschlossenen Offiziere und Mannichaften empfand ich die bangen Stunden mit, die vergingen, bevor die Kettung gelang. Ich betlage innig den Tod der drei tapferen Männer, die leider nicht wehr au retter moren flage innig den Tod der drei tapferen Männer, die leider nicht mehr au retten waren und die, als ein erneuter Beweis für den in meiner Marine berrichenden Geift die daim lehten Angenblich, die Offiziere immer voran, ihre Pflicht getan haben. Sie sind nicht umsonft gestorben. Ehre ihrem Andenfen. Mit großer Genugtunng hat es mich erfüllt, zu hören, mit welcher Tatfraft die Rettungsarbeiten in Angriff genommen und durchgeführt worden sind. Allen Beteiligten ipreche ich dasur meinen latier lichen Dant aus. Ich behalte mir besondere Besohnungen der Offiziere und Mannichaften vor, die Gelegenheit fanden, sich bei den Ret lohnungen der Offiziere und Raunichaften vor, die Gelegenheit fanden, sich bei den Reitungsarbeiten bervorragend auszuzeichnen. Zu den glücklich Geretteten wie zu allen Angebörigen der Untersechvotwasse aber habe ich Vertrauen, daß sie unbeirrt durch das Unalück auf U. 3 mit gleichem Eifer und Mut wie bisber ihren Dienft inn werden.

Die Bolfogablung.

Die "Statiftifche Rorrefpondeng" veröffentlicht in einer Condernummer bas vorlau. fige Ergebnis der Bolfsgablung bom 1. Dezember 1910 in den prengifchen Groß- und Mittelftadten mit mehr als 50 000 Einwohnern. Darnach wurden in Breußen 22 Ero haft de, d. h. iolche mit mehr als 100 000 Einwohnern ermittelt, gegen 20 im Jahre 1905 und 25 im Jahre 1900. In den Großfädten lebien 1900 6 525 848, 1905 7 780 304 und 1910 8 897 367 Perionen. Die Andänfung ihrer Einwohner ist gegen das Jahrsinst 1900/1905 etwas meriger ichness Jahrffinft 1900/1905 etwas weniger ichnell vonstatten gegangen. Die Bahl der großen Städte mit 50 000 Einwohnern betrug 61, ibre Gefamtbevöllerung 10,88 Millionen, gegen 57 mit 9.65 Millionen im Jahre 1905. Die Millionenfadt Berlin ift nunmehr icon von vier Großtädten umfäumt, und hald wird voransfichtlich eine weitere Wichtenberg) folgen. An die Stelle von Breslau, bisher die zweitgrößte Stadt Preußens, ist Köln mit 513 491 Einwohnern gerückt.

Gefandtenwechiel.

Giner offigioien Delbung aufolge ift für Giner offizioien Meldung aufolge ist für die Wiederbelebung des durch die Bensionierung des Grafen von Püdler erledigten Postens des Gesandten in Et och of m
der bisherige Gesandte in Belarad, non n
Reichenau und als dessen Nachsolger in
Belgrad der bisherige vortragende Rat
im auswärtigen Amt, Freiherr von Griesinger, in Aussicht genommen. Für den
durch den Tod des Grasen Göben freigewordenen Gesandtenposten in Hamburg ist
der bisherige Gesandte in Oldenburg, von
Bülow, auseriehen. Billom, auserfeben.

Der Polificedverfehr.

Der Bostüberweisung dei im Jahre 1910 gegen 1909 sich fast verdoppelt. Es wurde ein Umsas von 1832 Milliarden Mart erzielt, dem für das Jahr 1909 nur 1832 Milliarden Mehr erzielt, dem für das Jahr 1909 nur 1832 Milliarden Mehr entsällt auf Parzablungen, nämlich eine und ansgedend sat eine Milliarde. Der Schedverschen ber versehr bat wenigsens schon erreicht, daß entgegen den Bostanweitungsbeträgen bier nur eine Barzablung stattindet. 47041; Millionen wurden mittels Jahlkatten ein. gezahlt, während die Schedamter und Postanweitungsbeträgen den Großbertannien und Irland teinehmen. Am Großbertannien un Der Boftubermeifungs- und Eded. Der Bonuberweitung bai im Jahre erfehr der Bofiverwaltung bai im Jahre

Durch Umbuchung bei den Schedämtern wurden 19213 Millionen aur Last und 2074 gutgeschrieben. Die Summe der gesamten Egichrieben. Die Summe der gesamten EGutidristen bezissert sich auf 192461/2 Millionen, denen eine Gesamtsumme von 19213 Millionen Lästichristen gegensberstehen, während die Kontoinbaber Ende 1910 rund 94 Millionen Mark Guthaben hatten, welches im Dezember im Durchschnitt 193 Millionen betragen hat. Während au Ansang des vorigen Jahres Berlin mit 6995 Konten das größte Scheckaunt hatte, ift Kolln mit 10151 Konten seht an seine Stelle getreten. Es folgen Berlin mit 9448, Leipzig mit 8971, Frankfurt 4712, Hamburg 4120, Breslau 4063, Karlsruhe 3435, Hannover 3393 und Danzig mit 1565 Konten. Den 36 427 Ansang 1910 vorhandenen Konten des Reichspostgebietes sind im Laufe des Jahres 18 426 neu hinzugetreten, so das am Schlusse des Jahres 49 853 Konten vorhanden sind. Durch Umbuchung bei ben Schedamtern mur-

Gin Mntrag anm 3mpigefeg.

Die Abgg. Dr. Müller-Meiningen, Deser und Sommer haben mit Unterfützung einer Unzahl von Witgliedern der Forischrittlichen Volkspartet angesichts der großen, von der Impfgegnerbe wegung bervorgerusene Agitation einen Antrag im Reichstag eingebracht, der den Antrag des Zentrums zur Impfrage in einer Weise abändert, daß jeder objektiv Denkende, auch des Acrateweit, in aut downt einvertigenden. doanvert, das feber vojents Lentenbe, aum die Aerstewelt, fo gut bamit einverstanden iein kann, wie die Impfgegner. Der Antrag verlangt nämlich, daß die von allen Seiten auerkannten Rechtsunflarheiten des Impfgejebes befeitigt werden; ten des Impfgesetes beseitigt werden; er fordert weiter, daß die Frage der fogenannten "Gewissenstlausel", die bekanntlich in England besieht, noch einmal wissenschaftlich von der Reichsregierung geprüft und aur Erseichterung der Brüfung der Frage durch das Varlament bei der Revision des Jmpfgesehes eine Dentschrift ausgearbeitet werde, die auch die Einwendungen der Impfgegner tritisch bernchichtigt. Es sieht au hossen das diecer Antrag die Rehrheit des Reichstages sindet, damit von neuem in obiestiver Beite die wissenschaftliche Begründung für die Impfung vor dem ganzen Bolke erbracht werden kann. erbracht werben fann.

Bollands angere Bolitte.

Hands ängere Politif.
In dem Bericht des Ansichnsies der holländischen Ersten Kammer für answärtige Angelegenheiten wird dem Minister volle Anerfennung ansgesprochen für sein energisches Eintreten für die Anfrechterholtung der Berkebröfreibeit auf dem Abein. Man wünscht, die Regierung solle versuchen, möglicht viele Schied saerichtsverträge abzuschließen. Der Minister solle Schritte tun, um au erreimen, daß die Antoritäten im internationalen Recht der ganzen Belt im Haag ihre Konsernzen abhielten. Man bellagt erneut, Ronferengen abhielten. Man bellagt erneut, bag Deutichland fortfabre, feine Grengen negen die Biebeinfuhr aus bolland gu verichlieben und erwartet, die Regierung werde auf einer Aenderung bestehen. Man fordert die Regierung auf, fich Deutschland in den Bemühungen bei England anzuschlieben, um auch für die holländischen und die früheren Angestellten der südafrikanischen Bahugefellichaft eine Entschwing du erzeichen.

Internationaler Soziallongreb ber Beilbarmee.

Die BeilBarmee mird im Dai biefes Andres unter Leitung des Generals Booth ibren 1. internationalen Sozial-Kongreh in London abhalten. Es it jest 20 Jahre ber, jeit der weitreichende Sozial-Plan des Generals befannt gemacht wurde. Das Wert begann mit der Veröffentlichung Das Wert begann mit der Beröffentlichung des Buches "Im dunfessen England und der Beg beraus". Seitdem ift die soziale Arbeit der Gellsarmee über 54 Länder verbreitet. Ihre Geime, Schulen, sozialen Riederlastungen usw. zählen seht über 800. An dem internationalen Sozial-Kongreß in London sollen die verantwortlichen Offiziere von fatt allen Offiziere von fatt

Portugielifde Schiffebeftellungen.

Montag

Gin von verichiebenen englischen Beiveröffentlichtes Telegramm Liffabon beiagt, daß die von dem republita-niichen Ministerium gur Reorgantia-tion ber portugiejichen glotte ein. gefeste Rommiffion beidloffen bat, fofort in Grofbritannien bret Banger bes Dread-noughtstups in Bauauftrag au geben. Die Schiffe follen benen gleich werden, die für Brafilien auf der englifden Berft von Elewid gebaut wurden. Es wird hinaugefugt. machtes Angebot augunften des britifden aurudgewiesen murbe. - Bober Bor-tugal bas Gelb nehmen foll, um brei Dre-abnoughts zu bezahlen, verichweigt fomobl die Rommiffion als die englifden Blatter.

Baniflamitifde Regungen.

Gin merfwurdiges Manifelt ift in Teden. Damit merden alle Anhanger, des 3flam, die Sunniten und die Schitten, beifcmoren, ihre Streitigfeiten beigulegen, fich au einigen und die Turfei und Berfien gegen bie Angriffe frember Machte au icouben. Beiter beift es in ber Erflarung. daß fich die Führer der beiden Seften in Bag-dad bereits geeinigt hatten. Es int überans bezeichnend, daß diefes Manifest gerade in dem Monate Mohurrum publigiert werde, wo der Fanatismus der Schitten stets befonders ftart bervorautreten pflegt.

Chinas tonftitutionelles Brogramm.

Das vom Reichsausichuf vorgelegte ton attutionelle Brogramm ichon gemeldet wurde, von der Regierung revidiert und abgeandert worden. Das abgeanderte Programm fieht für das lau-fende Jahr nach dinesiicher Zeitrechnung die Beröffentlichung von Beitimmungen vor für bie Bilbung bes Rabinetts und für die Ernennung eines beratenden Romitees, aus den gegenwärtigen Mitgliebern des Großen Rate unter dem Borfit des Bringen Tiching besteben foll. Gegen den Schluf des Jahres 1911 follen diefe Menderungen in Fraft treten, bürgerliche, Handels- und Strafgeiehe erlassen und ein Geheimer Rat eingeseht werden. Im Jahre 1912 soll ein Barlamentsbudget aufgestellt und Bestimmungen für die Wahlen erlassen werden, denen dann im Jahre 1913 die Bildung des Parlaments folgen foll.

Preußischer Candtag.

Muf ber Tagesordnung ftebt die Inter pellation bes Bentrums: "Ift die tonig liche Staateregierung bereit, wirtiame Dag. nahmen au ergreifen gur Sebung bes ichmer bebrangten Beinbaues

insbeiondere and erbebliche Mittel bereitgu-ftellen gur Befampfung der Rebichablinge?" in Berbindung mit einem gleichgerichteten nationalliberalen und freifonfervativen Antrag.

Die Interpellation begrundet Rubn = Ahrmeiler (Str.): Heber bie bearundet

Rollage ber Winger

bat icon im porigen Jahre eine Ausiprache ftattgefunden. Die bavertiche Regierung bat nach Beitungsberichten fofort Beranlaffung genommen, für die notleidenden Binger 300 000 Rangumeifen. Es muß aber auch für die preusischen Binger geschehen, was not-wendig ift. Es bandelt fich barum, gange Beinbangebiete por ber Berarmung gu

Landwirticafteminifter Freiherr Schorlemer: Die Regierung wird fich ber Aufgabe nicht entziehen, auch auf Mittel und Bege mit Ihnen au finnen, wie diefen ge-genwartigen Difftanden - ich fann vielleicht auch fagen Rotftanden - abgeholfen merden Schwieriger liegt die Cache bei bem Ben- und Sauerwurm. Gin unbedingt mirt. fames Mittel gegen biefen Rebicabling ift noch nicht vorhanden. Sowohl in der Rheinproving wie in der Proving Deifen-

Raffau bat fich die Brobingialvermaltung bereit erflatt, fich an ber Befampfung au beteiligen, und es fteht in ficherer Ausficht. Mittel gur Befampfung diefes Schablings auf fich nehmen werden. Die Bingernot ift nicht allein auf das vermehrte Auftreten der Rebichablinge gurudauführen, fondern por allem ift fie veranlagt durch ben

Breibrudgang.

den der Bein in den fetten Jahrgehnten pielfach erfahren hat, durch froftreiche Binter und warme Commer. Es wird au prufen fein, inwiemeit in den einzelnen Begirten eine Rotlage anerfannt werden fann. Dann ift, wie ich im Ginverftandnis mit bem Ginangminifter verfichern tann, die Staatbregierung gern bereit. Abhilfe eintreten au laffen.

Man tritt in die Beipredung der Interpellation ein. Bunachft begrun-

Mbag. Bolff Biebrich (ntf.) und For fter (freifont.) ihre Untrage mit ben fpe-

Abg. v. Beimburg (toni.): Dan iollte nicht erft langwierige Ermittelungen an-ftellen, fondern die geforderten Mittel fofort fluffig machen.

Abg. Faltin (Str.) bespricht die Rotlage der Binger an der Mosel. Bolizeilicher Zwang muße vermieden werden.
Abg. Engelsmann (ntl.): Durch die vollständigen Risernten von 1906 bis 1900 und durch den Seu- und Sauerwurm ift ein folder Rotftand eingetreten, bag, wenn mir nicht ben beu- und Cauermurm in diefem Nabre mit Erfolg befampfen, mir einer

Rataftrophe entgegengeben. Abg. Dr. Cruger-Dagen (Fort. Bpt.): Die beutige Erflarung bes Minifters geht erheblich meiter als die früherer Minifter in abnlichen Gallen. Die Silfe, die er in Musficht ftellte, entipreche aber lange nicht bem Rotftand, ber tatfächlich bei unferen Bingern besteht. Man muß gange Arbeit machen. Landwirtschaftsminifter Freiherr von

Shorlemer: Den Bormuri bes Abgeord. neten Erüger, daß für die Erforichung des

Ben: und Canerwurms

nicht Genugendes geichehen ift, muß ich mit allem Rachbrud Burudweisen. Ueber die Sobe der Mittel, die jebt erforderlich sein werden, besonders bei der Binterbefamplung, für die in diesem Jahre noch anderthalb Monate gur Berfügung fteben, lagt fic ichwer noch etwas sagen. Bur die Sommer-befämpfung, die mindestens ebenso wichtia ift, wird die Belämpfung durch weitere Mit-tel sichergestellt werden. Die Frage, wieweit der Grundbesit zu den Koiten beranzugieben ift, wird nach ben örtlichen Berbaltniffen au beurteilen fein.

Es folgen noch mehrere Redner, die nichts Reues gur Cache fagen. Dann ichlieft bie Beratung der Interpellation. Beitere Anträge werden einer besonderen Kommission von 21 Mitaliedern überwiesen.
Rächste Sibung beute 12 Uhr. (Zweite Leiung des Staatshaushalts-Ctats für 1911:

fleinere Etate und Etat ber landwirtichaftlichen Bermaltung.)

Wirtschaftlicher Friedensschluß

Ginen bedeutfamen Gedenttag für die friedliche Entwidelung ber Dinge im europäischen Orient brachte ber 21. Januar 1911. Mit diefem Tage trat ein neuer ferbiicher Sandelsvertrag mit Defterreich-Ungarn in Rraft. Des langen Saders milde hat Ronig Beters Reich auf feine großferbifchen Geliffte und die Abspertung Defterreichs von dem freien Sandelswege nach Philippopel vergichtet, indem es das beffere Teil, ein Uebereintommen mit dem mächtigen Rachbar auf dem faufmännischen Berfehrögebiete, erwählte. Durch wohlwol-lendes Entgegenkommen haben die öfter-reichischen und ungarischen Sandelsminireichichen und ungarifden Sandelsmini-fterien goldene Bruden über die Donau und die Save geichlagen, auf denen fich unn ein ichwungvoller Biebbandel entwideln tann, und diefer wird gur Beruhigung der fer-

bifden Gemuter ficherlich geeigneter fein als die allflamifche Bewegung, die das felbitan-bige Gerbien um ein haar von der Land. farte veridminden laffen fonnte.

Bor drei Jahren, als die bosnifche Krifis auf dem Sobepunfte ftand, wollten fich bie Serben durch einen Sandftreich des Sand-Gerben durch einen Sanditreich des Sand-icat-Rovibagar bemächtigen, aber ingwijchen find gewaltige Bendungen eingetreten, die Defterreich-Ungarn die Borberrichaft auf der Balfanhalbinfel verliehen haben. Die wirticaftliden Gortidritte der fleineren Ballanstaaten waren bisber gleich Rull, und diefe find deshalb au der Einsicht gelangt, daß sie nur in Aulehnung an Desterreich-lingarn vorwärts au kommen vermögen. Zu einem bedeutsamen Schritt hat sich nun endlich in in diefer Begiebung auch Gerbien entichlof-fen, das mahrend des bosnifden Streites die freundlichen Anerbieten Defierreichs begige-lich einer Bollerleichterung bartnadig ab-

Die friedliche Entwidelung burch Ermeiterung der Sandelsbegiehungen auf ber Baltanhalbinfel liegt auch im Intereffe bes Deutichen Reiches, denn wie Defterreich-Ungarn und die Baltanftaaten ihren Dandelsmeg gur Rord- und Office durch Deutschland fuchen muffen, jo nehmen wir den Schienenweg jum Mittelmeer und jum Orient durch bas verbundete Defierreich-Un-garn und die Balfanftaaten. Die Bedingungen für einen großen curopatichen irtidaftebund merden Musbreitung bes öfterreichtich-ungarifden Sanbels nach Guben und Gudoften gebeffert. Das Gijenbahumeien, das in den Balfan-landern in erfter Binie ber Entmidelung bebarf, wird durch bie Musbehnung des ofter reichlich-ungarischen Bertehrs in angegebener Richtung erheblich gewinnen, und an bem Bau von Gifenbabnen und Lieferung von Lotomotiven, Bagen und Schienen find auch die reichsbeutichen Ingenieure und Fabrifen lebhaft intereffiert.

Daß eine beffere Ginfict in Gerbien Blat gegriffen bat, beweift die Ginftimmigfeit, mit der die Breffe bas eben erfolgte Infrafttreten des Sandelsvertrages mit Defterreich-Ungarn begrüßt. Man erflart, dag die ferbiiche Ration fich fammeln und mit einer Bolitif brechen muffe die das Land wirticaftlich an ben Rand des Abgrundes gebracht habe, "Unfere Freunde haben uns im Stich ge-laffen, und darum mußten wir uns nach neuen Freunden umfeben", das ift das Er-gebnis ber nuchternen Betrachtungen. Der in Ausficht gestellte Empfang bes Ronig Beter in der Biener Bofburg bat in Belgrad einen ftarfen Umidmung in ber Gefinnung hervorgerufen, und fo gang un-möglich ift es wohl nicht mehr, daß ein Begweiser den Karageorgewitich von Bien auch nach Berlin zeigen wird. In seiner Politik der Berirrungen hatte Serbien auf die Unterfühung der "Triple-Entente" gerechnet, auf eine mindestens zweiselhafte Saltung Italiens gehöftt und sogar auf eine Fisierung Defterreich-Ungarns durch eine Entzweiung mit Deutschland speculiert. Aber die "ichimmerube Behr", die als Ruden-bedung Defterreich-Ungarns erichien, ermedte Gerbien aus feinen Traumen; Sandel und Griede werden ihren Segen nunmehr auch über Ronig Beiers Gorgenftuhl aus-

Kanadifche Ueberrafchungen.

Der Mbidluß eines Gegenfeitig feitsvertrages swiften den Bereinig. ten Staaten und Ranada bat ben Engändern teine angenehme Neberraschung bereitet. Bisber batte man in London noch immer auf den Abbruch der Berbandlungen und einen Boll frieg gewartet, nun machte aber diese Rabel-meldung aus Basbington allen Hossnungen in dieser Besiehung ein Ende. Roch vor wenigen Wochen ichien die Erbebung von Rampfsollen swifden den nordamerifanifden Grensnachbarn gans unvermeiblich gu fein. Der machfende Ginfluß der Bereinigten Staaten auf Ranada bat bie Berftundigung aber boch au Bege gebracht. Der weltumfpannenbe allbritifde Boll-Dereinegebante, ben Chamberlain erjonnen.

und ben bie Imperialiften mit bartnadiateis verfolgen, erhält durch Kanadas Entschluß einen barten Schlag. Galls die tanadische Regierung es abgelehnt bätte, fich mit den Bereinigten Staaten sollpolitisch zu einigen, so märe das größte hindernis für eine Zusammensassung der größte hindernis für eine Zusammensassung der einzelnen Teile bes britifden Beltreichs au einem einbeitlichen Gangen befeitigt gewesen.

Durch den nunmehr abgeichloffenen nabifd-amerifanifden Sanbelevertrag wird bie Einfuhr ameritanifder Baren in Ranada mit ber englischen Ginfuhr in Bettbewerb zu treten permögen. Durch bie Rabe ber beiben Lander mirb den amerifanifden Lieferungen fogar ein Borfprung suteil werben. Damit ift für Rangbe die wichtigite Beranlaffung binmeggeraumt, fie durch bas englische Mutterland ffinftig leftlegen au laffen. Die Gefahr für England machtt durch die amerifanifde Einwanderung in Ranada immer mehr an. Begen 100 000 3: sligfinge aus der Union, meiftens Farmer, mi viel Erfabrung und genfigendem Lapital aus. geruftet, find im verfloffenen Jahre von den Bereinigten Staaten nach Kanada übergefiedelt. Gegen diefe "friedliche Durchdringung" feiner Rolonie ift England gans machtlos. Die billiger Landpreife im Rorden aieben die Bente nach Renaba biniiber, mo fie bodwillfommen find. alte Liebe sum Sternenbanner aber verlagt fie nicht, und nur zugunften eines freien amerifaniichen Kanadas der Butunft dersichten fie nar-läufig auf das Banteetum. Die weltwirticafi. lichen Rrafte rutteln immer ftarfer an ben ichmachen Banden, die Ranada mit bem Mutter. lande verfnipfen, und die Rolonie wird nicht mehr die ibm augedachte Rolle in einer britifden Bollunion nach Chamberlains Bergen übernehmen

Mit ber amerifanifd-tanabifden Annaberung fintt auch die Erwartung ber Englander, bas Ranada bei einem Rriege Englands mit aller Rreit auf deffen Geite treten werbe. In tener Beit fcmerer Beangitigungen, Die dem Briten bas beutide Geipenft bereitete, fentte fic ein line dernder Eroft auf die nerods bedrudten und er regten Gemüter. Mit den übrigen einelischen Kolonien bot auch Kanada dem Mutterlande an, ihm eine neue Flotte auf eigene Koften aur Berfügung zu fiellen. In jüngfter Zeit betonte aber ber fanabifde Bremierminifter im Daufe Commond, daß ber Chauplas eines möglichen englisch-beutiden Rrieges zu weit von Rangbe liege, als bah es feiner Lage nach einzugreifen permoge. Go icheint bas englifche Rorbamerife wirticaftlich und militarifc au einem Trugbilbe

merben su follen.

Menes aus aller Welt.

Generebrunft. Gin großes Baren. magagin einer Baumwollipinnerei in Ronbaix wurde gestern durch eine Genersbrunft ein geafchert. 5000 Rilo Barer find vernichtet. Der Schaden beläuft fich auf eine Million Francs.

Antomobil-Unglück. Gestern mittag fich auf dem Baumichulenweg bei Berlin ein Automobil mit einem Etragenban. magagin einer Baumwollipinnerei

wagen zu sammobil mit einem Straßenbabiwagen zu sammen. Sämtliche 6 Infasien
des Automobils und der Chauffeur wurden
herausgeschleudert. Drei erlitten so ich were
Berlehungen, daß an ihrem Auftommen
gezweifelt wird. Das Automobil wurde
zertrümmert.

Die neue Arofigf:Mifare. Der angeb liche Morder des Rittmeifters von Krofigt, der Arbeiter Gifcher, der, wie berichtet, im Untersuchungsgefängnis in Roben berg inhaftiert mar, murbe Camstag von einem Rommando bes 74. Infanterie-Regimente abgeholt und in das Gefangnis bes

Militargerichts in Sannover überführt. Jum Unfall des "U. 3". Am Sambtog mittag wurde das dritte Opfer der Unterfee-boots . Ratastrophe, der Torpedo Matroje Rieper, dessen Leiche bei der Trauerfelein der Garnifonsfirche vor dem Altar aufge bahrt worden mar, mit allen militärischen Ebren und unter allgemeiner Teilnahme von der Rapelle bes Garnisons Friedhofes in Riel aus bestattet. Pringeffin Seinrich von Breugen ließ auch am Sarge des Matrojen ein prachtvolles weißes Blumenfreug niederlegen. Die Babl der Rrang-

Theafer und Mulik.

Im Königlichen Theater gab man erst-malig in dieser Satson Buccinis Musit-brama Tosca. Da unsere derzeitigen Te-norverhältnisse eine Besehung der Saupt-partie mit einer einheimischen Kraft nicht geftatten, fiel die Bahl, den Maler Mario Cavaradoffi gu fingen, auf Deren Rarl Gent = ner vom Opernhaus in Frankfurt a. M. Diefer routinierte Runftler zeigte fich icon öftere hilfsbereit und gaftierte an unierer Dotbuhne immer mit großem Erfolg. Als feine besten Leistungen find fein "Faust" und "Don Jose" noch in frischer Erinnerung. Don José" noch in frischer Erinnerung. Bon der fünftlerischen höhe dieser Darbietungen aus betrachtet, sehlte seinem "Cavaradossi" der große Zug überwältigender, inwerer Beledung. Mag sein, daß dies in Anbetracht der hervinenhatten Auffasiung der "Tosca" von Frau Leffler-Burdard beionders anssiel. Aber abgesehen von dem unerfüllt gebliebenen Bunsche nach einer heldenmäßigen Durchsührung der Bartie, die den naturalistischen Verismus Buccinis augensälliger und grandioser gestalten würde, verdient die treffliche Biedergabe nach Maßgabe der bevorzugten, die schaffen Kontraste nicht allau sehr beionenden Dartsellung berechtigte Anersennung. Die berrlichen, stimmlichen Mittel des Gastes lieben namentlich ienen Szenen, in denen die Empfin-

der Folter geradezu glänzend ausgarbeitet. Gerr Sberregiseur Mebu s darf mit Recht auf die meisterhaft geleiteten Szeuen und wirkungsvollen Altichlüsse Stolz sein. Gleichwertige künftlerische Mitarbeiterschaft hatten die Herren Oberinspeltoren Gener und Schleim waren die Lichtesfelte malerisch ausgeschliegest. Mit wohltwendem zeingefühl waren die Lichtesfelte malerisch ausgeflügest. Die sproföltige Einfundierung die geflügelt. Die forgfältige Einftubierung, die tüchtige gesangliche und orcheftrale Bieder-gabe und der von allen beteiligten Faltoren geiftreich durchdachte, vornehm abgetoute fac-nische Rahmen verhalfen dem Berte au einem fehr respektablen Gesamteindrud.

3m Refideng-Theater ging am Camstag abend das Luftspiel "Im Luxuszug" von Abel Hermant, deutsch bearbeitet von Ru-dolph Lothar, über die Bühne, vom Publifum fühl abgelehnt.

Dr. L. Urlaub.

"Das Arge liegt nicht in den Bilbern,
— man fieht es erft hin ein!
Rur in den Augen liegt's, den lüsternen,
Die ftatt der Aunft nur Sinnenreige

"Scarpia" partizipierte. Hen Nehfopf wahrte im ersten Afte dem entiprungenen Wesangenen Angelotit" die Zug erichreckende Bebensechtheit und versichte im zweites Gesicht vergeblich zu arreiteren. Her Prof. Mannstead in überer Applich das Ganze mit sicherer Hutersuchung entdedt er, daß der geblich zu arreiteren. Her Prof. Mannstead in überer kolter geradezu glänzend gusaarbeitet.

nung.
Aber selbst bei genauerem Sinischen selbst mit der schärsten Lupe und der Erkenntnis, daß da ein geschickter Bühnen-Routinier an der Arbeit ist, kann man nicht entdeden, daß daß "Borstenvich", das da durch sämtliche vier Akte sich wälzt, etwas anderes bleibt als "Schwein!" Avenarius batte mit seiner kritischen Betrachtung des "Ohrwurms" mehr Glüd. Wer noch einigermaßen darauf Anspruch erhebt, die Grenze zu kennen, die durch – gelinde ansgedrückt – den "guten Geschmack" gezogen ist, der mußte am Samstag abend diese Eindentigkeiten, diese geilen Lüsternheiten, die wie ein breiter Breischwerfällig dahinflossen, ablehnen. Die Entscheidung über das "künstlerische" liegt am letzen Ende nur beim guten Geschmad und geläuterten Geschlich ein die ber hat aus mutet, hat die Grenze überschmen!

mentlich werden des Gaftes lieben namentlich ienen Szenen, in denen die Empfin.
dungswärme und Tiefe des Gefühls reftose
Erschließung verlangen, außerordentlichen
finnlichen Reiz; als gewinnendes Moment
trat ausgezeichnete mustalische Zuverlässigfeit und hybe fünftlerische Intelligenz hinzu.
Das Publikum spendete dem beliebten
Frankfurter Tenor lebkasten Beisal und
goldenen Lorbeer. Seine Bartnerin "Tosca,
die berühmte Sängerin", Frau LefflerBurdard war ob ihre sessen, kand bei eines eine Burdard und
den Gesangsdarbietung Gegenstand sebnsis
den Gesangsdarbietung Gesenstand sebnsis
den Gesenstand und Gesenstand
den Gesenstand und Gesenstand
den Gesenstand von feineswegs frappierender Moden Gesenstand
den Gesenstand
den Und das Theaterpublifum im Refideng-

viel au fagen. Es treten Leute darin auf, die "auf den Söhen der Menichheit" wandeln: Bringessinnen, Färstinnen, Dobetten, Präschenten und Großsfürsten. Die ihr Zeben im Luxuszug verbringen awischen Calais und Paris und Bien. Die Infantin Elvira und die Bringessin den Galais und Baris und Bien. Die Infantin Elvira und die Bringessin dehwig entbrennen in Liebe für den jugendlichen Manuel Arcanipa, den Sohn des Präsidenten einer amerikanischen Republik. Manuel im Luxuszug und auf Reisen mit der Infantin, und Manuel eingeschlossen im Boudoir der Pringesin. Das ist die Dauptsache: alles andere drum und dran dient noch zur Bertiefung und Unier. bran bient noch gur Bertiefung und Unter-ftreichung ber Lasgivitäten.

Schade, daß daran so viel Fleiß verschwendet wurde. Agnes Samm er hat und ichon oft gezeigt, daß sie den Grundsatz. Richt von außen idealisieren, sondern mit vollendeter Kenntnis der Natur ein Individium organisieren, das macht die schink Kunft, dis in die äußersten Konsequenzen versolgt. Sie tat es auch im Charafter der Infantin Elvira, die damit allerdings an sich nicht gewinnen konnte, so hoch man auch die glanzvoll schausvielerische Leifung einschähen muß. Stella Richter konnte all Prinzeisin Ded wig entzüden. Sie war von einer überaus natürlichen Krische im Indianen über über die glanzbeile war Born Keinhold das aer, Willy Schöf van Born Keinhold das aer, Willy Schöfer und Kriedrich Ded ner boten umsoust Geicksel und Talent auf ihr treisliches Sviel konnte diesmal nicht die Ablehnung des Machwertes aufhalten was jedoch die volle Anerkennung für die Künülerisch aut durchgeführten Kollen and beim Bublifum nicht unterbinden kann. C. A. Autor-

Mit jedem Tag

kann das Abonnement auf den in Stadt und Land gleichbeliebten

Wiesbadener General-Anzeiger

aufgenommen werden. Unsere Trägerinnen sowie sämtliche Agenturen, allePostanstalten undBriefträgernehmen jederzeit Bestellungen entgegen.

Lotales.

Biesbaben, 23. Januar.

Sicherung der Bauforderungen.

Bu unferen diesbeauglichen Musführun-gen in Rr. 16 ichreibt uns die Sand-mertstammer: Bir haben den Rampf gegen ben Bauichwindel feit einiger gegen den Bauichwindel seit einiger Zeit energisch ausgenommen, und aunächt bei den betressenden Korporationen umgestragt, ob und welche Berluste von Bausorderungen und durch wen solche den Bausandwerkern verursacht worden sind. Besanstlich ist das Geset aur Sicherung der Bausorderungen die sebt erft in seinem ersten Teil in Araft. Darin ist zwar den Baugeldnehmern aur Bslicht gemacht, das Baugeld aur Deckung der Bausorderung und nicht anders au verwenden, Baubuch aus sicher und den Bauanichlag anzubringen. Es sind für Berstoße gegen diese Bestimmungen embsindliche Strasen vorgesehen, indesen ireten diese nur für den Hall der Zahlungseinklung oder Konfurseröffnung gegen den Schuldigen ein.

Der 2. Teil diefes Gefenes ift weit mirt. famer aum Cout der Bauforderungen, weil er Belimmungen enthalt, welche geeignet find, die Bauforderungen wirklich au fichern und von vornherein Berlufte au verbindern.
Tiefer Teil wird aber nur für solche Gemeinden eingeführt, für welche ein Bebürfnis besteht, in welchen also die Bauforderungen besonders bedroft sind.
Des ansändige Winisperium ist aber aurzeit noch nicht gueigt gur Ginführung, will viel-mehr, daß gunächft die Wirfung des erften Teiles abgewartet und außerdem das Gefet om 7. Januar 1907 zum Schutz des Bau-andwerks strenger durchgeführt werde. Auf brund des letzteren kann nämlich demjenisen Baugewerbetreibenden, welcher fich als unsuverlässig auf dem Gebiete des Baugewerbes erweist, der weitere Betrieb unterlagt und eingestellt werden. Damit glaubt der derr Briniser das Baugewerbe von unsurerlässen Germanken fechalen. suverläffigen Elementen befreien und por Berluften fouten au tonnen.

Mus biefem Grunde bat die Sandwerts. Aus bieiem Grunde hat die Sandwerts-tammer, der Anweisung des Herrn Ministers folgend, sich der Sache nunmehr mit Rach-drud angenommen. Die veranlaßte Umfrage mird vielfach nicht beantwortet, weil die Banhandwerfer trob schwerer Berluste be-fremdlicher Beise sich schwerer Berluste be-fremdlicher Beise sich schwerer Anzeige au er-natien. Diese Schen ist völlig unbegründet, denn die betressenden Mitteilungen werden elbindernändlich von der Handwerfskammer nur amtlich entgegengenommen und amtlich ber Antilich enigegengenommen und amtlich Der Antiglichen Regierung vorgelegt. Die

Sandwerter haben die Bilicht gegen fich felbit und gegen ihren Stand, ihre Rammer in diefem wichtigen Kample nach Kraften zu unter-frühen. Tropdem aber viele nicht antworteten, ergeben die eingegangenen Antworten icon ein fo betrübenbes Bilb von ichmeten Berlusten, daß die eiferne Rotwendig-feit immer mehr dazu drängt, dem Uebel-stand fräftig au Leibe au gehen, Hoffentlich hat die Handwerfstammer Erfolg, was zwei-fellos jeder ehrliche Baugewerbetreibende aufrichtig wünschen wird.

Biesbabens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Bringelfin Benriette von Golesmig.Dolftein. Riel (Rofe) - Breifrau von Beridur - Riel (Rofe) merberr von Gaben fteb t. Bolterebeim (Rofe) - Graiin Bervonder-Desiau (Role) - Greibert von St. Andro-Karlsrube (Role) - Gutsbesiper von Baesteld - Diffeldorf (Biesbadener Dof) - Graf von Bafte wis Berlin i. M. (Biftoria-Dotel) - Malor Baron von Boecop . Dolland (Minerva) -Landrat von Görden Allenstein (Griner Bald) — Major von Lilien hoff Rends-burg (Bension Fortung) — Oberft von Bundt-Breslau (Hotel Rasiau u. Gecisie).

Gremdenfrequens. In der vergangenen Boche find insgesamt 1576 Berfonen eingetroffen, bavon 1184 su ffirserem und 392 Perionen su langerem Mufenthalt. Damit ftieg bie Gefaurtfrequens auf 6129 Personen, davon 2029 su längerem und 8200 au fürgerem Aufenthalt.

Berichtsperionalien. Hus bem Dberlandes. gerichtsbesirk für Naffan werden folgende Berionalveranderungen gemeldet: Ernannt find: sum Amterichter in Asbach der Gerichtsaffeffor Reuroth: au Rotaren die Rechtsaumalte Dormann und Schauen in Beblar: au Gerichtsaliestoren die Referendare Brühl. Exner, Jaffé, Dr. Emmerich und Ufinger: aum Amtsgerichtssefretar in Goldin der Staatsanwalticaftsaffiftent 28 ich mann in Limburg. — Rerfest find: Gerichtsvollsieber Eifer, surzeit in Frankfurt a. M. an bas Amtsgericht in Langenberg: die Gerichtsbiener Babl von Rennerod an bas Landgericht Reuvied und Lang von Ehringsbaufen nach Dadamar. — In die Lifte der Rechtsanwöllte find eingetragen: die Gerichtsassessieren Cobn bei dem Landgericht Frankfurt a. M. und Adolf Beder bei dem Amiss und Landgericht Wiesbaben. — Berlieben ift: dem Senatspröfidenten Loffen in Frankfurt a. M. der
Charafter als Gebeimer Oberluftisrat mit dem
Rang der Räte sweiter Klasse; dem Senatspräsidenten von Einem in Frankfurt a. M.
bei seinem Ueberreit in den Rubestand der Charafter als Geheimer Oberinstirat mit dem Range der Räte sweier Kiasse; dem Amis-gerichtdrat Geheimen Justizuat do fien ste in in Frankfurt a. M. der Königliche Kronenorden 3. Klasse mit der Jahl 50; dem Landgerichtsrat Dr. Ramitider in Grantfurt a. DR. und bem Amtsgerichtsrat Rever in Chrenbreitftein ber Charafter als Gebeimer Justigrat: dem Rechtsanwalt und Rotar Dr. Dablem in Oberlahnstein der Charafter als Justigrat: dem Ersten Gerichtsbiener Rrauß in Renwied und bem Berichtebiener Rraus in Dabamar bei Hebertritt in den Rubeltand bas Rreus bes Allgemeinen Ebrenseichens. - Benifennier find: Landgerichtebireltor Geb. Juftiarat Bes Amt3gerichtsrat catore Reuwied. Chaefer bafelbft. Landgerichtelefretar Berg bafelbit, Amtogerichtsfefretar Riebolb Betslar, die Berichtsvollsieber August Riller in Granffurt a. D., Rraft in Beblar und Roft in Reuwied und Gerichtsdiener Robl. baas in Biesbaben (Amtsgericht).

Gine Gigung ber Ctadtverorbneten findet am Donnerstag, ben 26. Januar, nachmittags 4 Ubr fiatt. Die Zagebordnung ift im beutigen Umtablatt veröffentlicht. Es fei befonders barauf bingewiefen, daß wegen bes auf einen Freitag fallenden Raifersgeburtstages die Gigung icon am Donnerstag abgebalten mirb.

Des Aronpringen Chrentrunt. Die Deutiche Rolonie in Lientfin wird dem Deutschen Kron-pringen einen Ehrentrunt überreichen, und amar 1868er Martobrunner Cabinet, Crescens Graf

von den Mitgliedern des Bilbelmuiden Enfembles gewöhnt ift, bann ift die Garantie für ben Erfolg vorhanden.

Eine befonders beifällig aufgenommene Leiftung boien Max Ludwig als ber gute alte Onfel Lebrecht und Lina Toldte in ber Rolle der bojen Schwiegermutter. Der flotten Darftellung dantte das Bublifum mit lebhaftem Applans. Dr. Matzold. mit lebhaftem Applaus.

Hilerlel.

Runftliche Diamanten. Der Londoner Daily Miror" fündigt an, daß es einem Englander, beffen Rame nicht genannt wird, ge-lungen ift, Diamanten ju machen, Die pou ben naturlicen nur von erfahrenen Cach-verfiandigen unterichieden werben tonnen, Der "Dailn Miror" hat mehrere fünftliche Beteine verschieden ber Entbeder nach neun Jahren unermüdlicher Forichung zu-wege gebracht hat, besitzen angeblich 98 Pro-zent der Härte der natürlichen Diamanien. Der "Dailn Miror" hat mehrere fünftliche Steine verschiedenen Proben unterworfen, die alle geglückt sind. Unter dem Einfluß von Ronigenftrahlen zeigten sich genau dieielben Lichtesferte wie die natürlichen Steine.
Der Erfinder bedauptet, er jei imftande,
fünftliche Diamanten gegen ein Fünftel
der Koften der natürlichen berauftellen, und
awar dis aur Größe eines Karats. Ihr Glanz ist wunderbar, wenn et auch den den feunt man Roderich Benedix eigentim mur noch als den Berfasser der "zärtichen Serwandten", die allein von seinen Sinden in unseren Zagen eine nennens. Wahrungszahl aufzuweisen haben. Lie Aufführungszahl aufzuweisen haben. Lie Aufführung des "Seivenfried" im Bürserlichen Schausvielbans zeigte, daß auch beites Antipiel, flott dargestellt, noch beute im wirten vermag. Das dankdere, so allgesteinen der den von der Ratur versolgten und geschnichten Sern und Seelenkämpsen, das reichlichen Sern und Seelenkämpsen, die ern entsernt werden mußt. Jum Schleisen muß der Etanb natürlichen Sern und Seelenkämpsen, die ern entsernt werden muß. Jum Schleisen muß der Stanb natürlicher Diamanten verwendet werden, weil der Siderkänder sie werden is immer ihre Larbeiter is dei der Sache sind, wie man es werfzeuge und Bodemaschinen eignen.

Schoenborn, beites Gaft bieles berühmten Jahrganges, melder feinerzeit bei Ginmeihung des National-Denkmals auf dem Riederwald Kaiser Bilhelm I. als Chrentrunk fredenst wurde. Die Firmo B. Rusbe. Lurhaus bier, murde mit der Lieferung beauftragt.

Goldene Sochseit! Den Cheleuten Deinrich Schafer, Rengalle 14 bier, wurde anlählich ihres goldenen Cheinbilaums durch Viarrer Bedmann die bom Raifer geftiftete Bubliaums-Medaille nebit Dandidreiben überreicht.

Biolinvirtuole Gultav Maeurer, ber Cobn unieres verftorbenen Aureniveftors Gerbinand Maeurer, bat in Bien auf Grund feiner dortigen langiabrigen erfolgreiden Bebetätigfeit eine Gel-gericule eröffnet. Derr Maeurer tongertierte biefen Binter wieder in Bien mit bervorragen. bem Eriolae.

Die Biesbabener Rennbahn in Erbenbeim gemahrt, ba das Gelände mit Raumen, Deden und Gebuich beoflanst ift, dem Wilde größeren Schut als das freie felb. Es bat fich denn auch im Laufe der letten Wochen eine beträchtliche Ansabl Dafen, Rebe und Galanen bort hauslich niedergelaffen. Die letteren baben allerdings bald wieder die Rennbahn vertassen, als die Jagd auf die auf der Rennbahn umberitreisenden Dasen begann. Die Rebe verloren bald jegliche Scheu und nahern sich sogar den Behanfungen der Meniden, um ibren Dunger auf irgend eine Mrt au ftillen.

Erdrutidungen am Melonenberg baben fich in ben letten Tagen wieder an der Stelle, mo bie Babuftrede nach Langenichwalbach absweigt, ergeben. Ums Camston wurden nun fofort Giderbeitomagregeln getroffen, um au verbliten, bas bie Babuftrede burd bie Erdrutichungen nefabrbet wirb. Geit ber Erbaumna bes biefigen Dauptbabuhofes murden smar alle erbentlichen Siderbeiteinlagen, wie Entwäfferungotanale und Ableitungsröhren angelegt, doch icheinen biefe, wie aus bem Borfall bervorgebt, feinen allen großen Bert gehabt au baben.

Biedbaben-Rheingau. Der kebr in den Abeingan latt febr zu wünschen übrig, toweit es fic um die Orte bandelt, die weiter rheinabwärts wie Rüdesheim liegen. Zwilden den Interessenten und der Eisenbahnvermaltung mirb feit Jahren fiber die Berbefferung bes Bertebrs verbanbelt, und awar fommt in ber Daupflache ein von Frankfurt tommenber Berionensug in Betracht, ber Mains-Raftel um 10.39 Ubr und Biesbaben um 11.10 Ubr abends verlägt und ben Unidlus von Mains Dauvtbabnhof aufntmmt. Bor Jahren ging diefer Bug, ber von Frankfurt kommt, bis Rieder-labnfiein burch, wurde aber, als infolge des Ber-febrstudganges die Gifenbabneinnahmen geringer wurden, nur noch bis Rüdesheim ge-fabren. Seine Befedung ist bis boribin durch-weg siemlich gut, wenn es sich auch in der Daupt-sache um Reisenbe vierter Riasse bandelt. Schon bald einch der Aufbebung des Zuges begannen die Rheingauer su petitionieren, man moge ibn mieder icaffen, benn es fet ihnen nicht möglich, in Biesbaden oder Mains Beranstaltungen aufsu-fuchen, ins Theater su geben ufw., wenn man ihnen diese günstige Berbindung sur Deimfabrt Der Regierungsprafibent, Die Banb rate und die Abgeordneten nabmen fich ber Cache an, worauf fic die Eisenbahnverwaltung entichles, am Lage nach Sonn- und Beiertagen den Bug bis St. Goarsbaufen burchsufahren. Die Befehung smifden Rudesbeim und St. Coarsbaufen ift fiets berartig ichwach, bag ber Bug eigentlich gar feine Exiftensberechtigung bat. Die Leute, Die fich in Mains ober Biesbaben unterhalten, benüsen meilt ben allerlesten Bug, ber um 1.07 Uhr in Biesbaden abgeht und durchweg eine leiblich gute Besesung aufweift. Im hinblid auf biefe Tatfachen konnte fic bie Gifenbabnbirettion Mains trop aller Eingaben etc. nicht entichließen, ben früheren Bug an mehr als einem Zage in der Bode bis St. Goarshaufen durchauführen. Sie hat fich jeht bereit erflärt, dies an irgend einem anderen Berttag au tun. wenn die Intereffenten glauben, daß dies für fie

Gin Muge verloren! Der Ungliidefall in ber Metgergaffe, bei dem, wie icon berichtet, ber Schreiberlehrling Ludwig Schnat dem 17-jährigen Georg Krömer ins Auge ichok, bat recht traurige Golgen. Im Laufe der vorigen Boche mußte dem Krömer das rechte Auge entfernt werben, um das in Mitleibenicaft gesogene linte Muge gu retten. Die noch im Roof befind. lide Rugel fann porerft noch nicht entfernt merden. Da der Baier bes Rr. Strafantrag ge-itellt bat und Schabenerfabliage erhebt, fo wird

stellt bat und Schadenersattlage erhebt, so wird der Fall die Gerichte noch beschäftigen.

Tentscher Abend. Jur Erinnerung an die 40iährige Begründung des Deutschen Beiches hatte der "Berein zur Erhaltung des Teutschen ums im Andlande" auf gestern abend 8 libr au einem "Teutschen Abend" eingeladen. Die geräumige Turnhalle bet bei weitem nicht allen Plag, die der Einladung Tolge geseistet batten. Lange vor Beginn der Beranstaltung weren immilide Sits und Stednläge die berunter aum Bagleingang dicht besetz. Vintstieß um 8 libr ex-Saaleingang bidt befest. Blintilid um 8 Ubr eröffnete Derr Brot. Spamer, machdem ein Musititud vorausgegangen war, mit einer terni-gen Begrußungsaniprache den Festabend. Derr Bermaltungsgerichts - Direttor Rantel - Dilf-felborf bielt alsbann, nachbem bie letten Zone Rantel . Diff. des von fämiliden Anweienden gemeinschaftlich gesungenen Friedrich von Doff's "Dort, wo der Bater Rhein mit seinen Bellen" verklungen waren, die Kaiserrede. Ausgebend von drei Raifermorten über Bismard, Die Coule und bas Baisermorten über Bismard, die Schule und das deer, legte er die tiese, weittragende Bedeutung der Botek dar ind forderte die Anweienden sum Schlusse seiner Borte auf, in das doch auf den odersten Landesberrun einsusimmen. Mit Begeifterung wurde der Ausschaften Bolge geleiftet und im Anschlusse an das doch erstang pon den Anweienden siedend geitungen die Kaiferhoume. Die Fest rede dietet Borr Universitätsder gestellt der Einfang des Deutschen Beische dahre segangen. Der Traum habe isch voll und ganz und schweser, als man an bossen wech voll und ganz und schwestellten Bei in beschwerticher gewesen. Benn man jedoch die Geschichte des Deutschen Reiches don 1813 an die den beutigen Tag verfolge, müsse man spie des des delistet, um das und unser kacht der Rackstommen dereinst beneiden werden. In Beer, legte er die tiefe, weittragende Bebeutung

einem balbirundigen Rudblide legte ber Rebner in glausenden Ausführungen den Entwidelungsgang bar und ichlog nach einer Begründung ber Starte des Deeres und der Marine mit ben Borten "Deutichland voran" die von allen Unmefenden begeiftert aufgenommene Rebe. Den ameiten Zeil des Abende füllten Gefangsvortrage bes unter Leitung des beren 28. Rable fiebenden Gangerchores bes Lebrergelangbereins. lebende Bilder, neftellt pon Mitgliedern bes Zurmvereins, fowie gemeinichaftliche Lieber aus. Mis Derr Brof. Spamer gegen 12 Ubr Die Beranitaltum ichlos. formte er in feiner Dantrebe mit Recht betonen, daß bie Beier febr icon berlaufen fei,

Unter bem Roten Kreus. Richt nur bei mar-mem Sonnenichein foll der Sonitätsmann üben, auch den Unbilben des Winters muß ein guter Samariter tropen fonnen. Rur ber Abgebartete fann im Geldsinge ober bei irgend einer Rata-ftropbe feinen Mann voll und gans ftellen. Desbalb machte geitern ber Rolonnenfifbrer Leutnant Boning mit ber Biesbabener Canitatefolonne eine großere Marichubung in ben Gonce Des Zaunus. Den icaffensfreudigen Beift, ber biefe Rolonne durchsiebt, zeigte die Beteilinung. Baren bod von ca. 80 Mann fiber 60 Freiwillige um 12 50 Uhr geftern mittas am Babnbof angetreten. fo bat außer ben Baden faft die gange Rofonne an der liebung teilgenommen bat. Inamifden batten fic auch die Derren vom "Buchterverein beutider Schaferbunde" eingefunden. Um 1.15 Uhr murbe eingestiegen nach Riebernbaufen. In Erbenheim ichloft fic noch der Rubrer der Erben-beimer Canitatololune an. Nach der Ankunft in Riedernhaufen (2.15 Uhr) wurde aum Marich nach Raurob-Bierftabt angetreien und bei ben munteren Alangen ber Svielleute ging es rifftig poran. Die Ibec, welcher biefer liebung gu Grunde lag, war diefesmal eine rein militärifche. Ein Armeetorus, welches bei Domburg ben Geind flegreich befämpite, foate denfelben bis über ben Main vertreiben. Die Sanitätstolonne batte den Auftrag, den Truppen sur Ambulgens au folgen, Aurs bor Bierftadt wurde Erfrifdungsraft ge-haften und mobrend Leute aus dem Geboft Bindentbal Baffer bolten, batten die Sanitätsbunde Gelegenheit, ihre Aunft im Sourenfinden su seigen. Sie löften ihre Aufgabe vortrefflich. Plöblich tam die Meldung, baß im Dof Lindenthal Schwerverwundete liegen; fofort wurden Mannichaften mit Tragen dorthin beorbert, die Gefallernen, welche Schuftwunden und Anochen-Gefalleien, welche Sonhvunden und Anochen-briide aufwiesen, wurden verdunden und zur Bervilegungsstation besördert. Run alns es weiter nach Bierstadt, wo im "Bären" Einkebt gebalten wurde. Dort bielt Leuinant Böning einen sehr interessanten Bortrag über Kriegs., Polizei- und Sanitätsbunde. Rach einer kleinen kamaradichaftlichen Unterbaltung wurde der Allasmarsch nach Biesbaden angetreien. Unter Musterlichen eine es die aum Marktplon. Als Mufittlangen ging es bis sum Martiplas. Mis bort meggetreten murbe, mar feber Camariter itberzeugt, bei biefer Uebung recht viel Reues gelernt su haben, um es im Ernftfalle für bas

Sohl des Baterlandes verwerten zu können.
Eprudel. Die sweite große Gerrensitung findet am Montag, den 30. Januar, abends 8 libr 11 Minuten im Saalbau der Turngesellschaft. Schwalbackeritraße, statt. Der Mainser ichaft. Schwalbacherstraße, statt. Der Mainser Karnevalverein bat seine Beteiligung angestündigt und wird mit seierlichem Pomp seinen Einsug balten. Rach der so vorsäglich verlaufenen ersten Sisung ist zu erwarten, daß and die sweite sich zu einer glanzvollen gestalten wird. Das närrtiche Protokol hat der Sprudser Rose ut had, übernommen, ferner treten die Rofentbal übernommen, ferner treten bie bemabrteften Rrafte auf. Der Berfauf von Rappe und Stern gebt flott von ftatten. weilenden Fremden, weide an der Beranftal-tung teilgenommen baben, waren entsüdt von den Darbietungen und fo ift zu boffen, daß der Abias von Fremdenfarten fich für die sweite Derrenfibung noch mehr fleigern wird. Im Intereffe der auten Cache ift bies nur su wünichen. Die Borbereitungen für die Damen-

finna find im vollften Gange. Ginen ichlechten Echera erlaubte fich geftern pormittag ein lunger Mann in der Mauritins-itraße. Er nabm nämlich um einen Mildfuhrmann au neden, von beffen Bagen eine Kanne mit Mild weg. Der findrmann, welcher ben Borgang nicht bemerkt batte, fubr bann ohne bie Mildifanne fort. Als er den Berluit bemerfte, batte er für den Scherz, der ibm gelvielt werden follte, tein Berftandnis und machte bei der Bolizei Anzeige. Doffentlich dient der Borfall, der evil. noch weitere Kreife ziehen dürfte, für folde. die fich gern mit anderen Leuten einen Schers erlauben, sur Warnung.

Das Lutherfelifpiel im Caolban ber Turngefellicaft land vor überaus sahlreicher Buboreraciellicatt land vor überaus sahlreicher Zuhörerichalt geltern beifällige Aufmahme. Etwa 200 Damen und Herren der Bürgericat Biesbadens
haben sich zusammengetan, um die Zeit der Reformation in 8 Bildern und swar: 1. Luther in
der Alosterselle au Eriurt; 2. Ablakbrief und
Thesen; 3. Die Bannbulle: 4. Luther verbrennt
die Bannbulle: 5. Der Reichstag zu Borms:
6. Luther auf der Bartburg: 7. Die Bilderfrürmer und 8. Luther im Areise der Seinen in
eindrucksvoller Beise au veranschaussichen Die eindruckvoller Beise zu veranschaulichen. Die einzelnen Anfalle baben oft bobe dramatische Womente, belebte Szenen und anziehende, vadende Sandlung, so daß das Lutherfestsviel bleibenden Eindruck bervorries. Die in den Text eingeflochtenen Gefange murben geftern abend burch ben Evangelifden Rirdengefangverein mit fünftlerifcher Bollendung geboten, baburch sum beften Gelingen beitragend.

Bollstheater. Das Burgerliche Schaufpielus leierte am vergangenen Freitag den d. Geburtstag Roberich Benedix' durch tine Mufführung feines Luftipiels "Der Cto-

Der Sauptvertreter jenes tleinburger-ichen alteren Luftpieles, das lange Beit bin-urd die deutschen Bubnen und den Gemad des Bublifums beherricht hat, ift der somad des Publikums beherricht hat, in der einzige and jener Beriode geblieben, der sich nuch heute noch eine gewisse Lebenskraft bewehrt hat. Ohne Zweifel hat Benedig ein ktoses Ersindungstalent — sagte er doch eldit einmas voll Stolz, er habe niemals überfebt oder auch fremde Stolfe benust. Ider die Haft und die Gewohnheit überzielber Produktion — 85 Stüde zählt man wohl von ihm — mukten natürlich weniger whi von ihm — mußten natürlich weniger Unitg auf die Qualität einwirken. So find ime Genalten selten frei von gewiser Banalimit Wektalten selten frei von gewiller Banati-m, mit wie großer Liebe er sie im übrigen kteichnet hat. Bie er ihnen Gemit zu ge-en versand, so wußte er auch geschickt mit-in dinein in die komischen Berwickelungen eines Etiaces beim Publikum Tränen der Ahrung zu weden. Kein Bunder also, men sich das Publikum ihm dankar zeigte und wenn ein großer Teil seiner Spiele aus beifälligite aufgenommen über alle beutben Buhnen ging.

eute feunt mon Roberich Benedix eigent-

ifrem Soubband zu erhangen verlucht hatte, ihre fofortige Ueberführung in das ftädtische Krantenhaus, woselbit fie auch heute noch nicht das Bewußtfein erlangt bat. Bon dem Manne fehlt febe Sour. Die Berionalien ber Beiden fonnten noch nicht ermittelt werben, da fie den Eintrag ins Fremdenbuch noch nicht vollzogen hatten. Ueber die Umstände, die die Frau oder das Mädchen jum Gelbstveranlaßten, fomie über ben Berbleib des Mannes und die Rolle, welche diefer bei der Affare gesvielt hat, wird die sofort ein-geseitete Untersuchung Klarheit ichaffen .

Biesbadener Bereinsmejen.

Rhein- und Taunus-Rind Am vergangenen Connegg wurde die L. Hauptwanderung nach dem Festberg von 170 Zeilnehmein ausgeführt. Um 6.12 Uhr wurde über Soult nad Romigftein gefabren, too mm 8.30 Ubr bie Mandening angerreten wurde, inn nach dem Gelbberg su Wach Aftunbiger Woft murbe burch 50-60 Bentimeter tiefen Bulberichnee nach bem Canbpladen und Songtobf murfchiert und ber neue Bergbergturm belich Bufentmen mit Midglieben bes Demburger Tourned-Mub tourbe offdann am Marmorftein bocher dem Endafel ber Wunderung Combineg b. d. G. aumarschiert, das gegen 5.30 Wir erreicht wurde. Gas gemeinfduftlide Mittagelfen fanb "Schithenbof" ftatt. Der Borfipenbe bes Mubs, herr 6. Gietor, begrüßte bie Comburger Tanniden bantte ben Subrern herren Bürger und boos für die gute Andführung ber 1. Sauptnenderung. Die berr-liche Wanderluhrt noch dem Gelbberg bleite allen Zeilnehmern in angenehmer Erinnerung,

Boltebilbungeverein. Um Camblag fprach in ber Mula ber Oberrealfdule am Biethenring herr Dr. Ger . Ind ous Grantfurt über ftom eten. Der bier icon beltens befonnte und beliebte Rebner hatte bamit ein Thema gewählt, bas bon allgemeinem Intereffe ift. Der Bortragenbe erlauferte mit Gille febr guter, jum Teil nach photographiiden Ceiginalaufnahmen bergeftellter Lidtbilber gunadit ben Sternbimmel im allgemeinen, bann gelungten bie Rometen gur Borführung. Intereffunte Erlänterungen über bie aftronomifden Inftremente und bie Mitrophotographie folgten. Der lebrreiche Bortron fand auferft lebhaften Beifall.

Theater, Rongerte. Bortrage.

Regitationdabend im Rurband. Gin Mbend bon außer getröbnlicher Bebentung fleht für Mitthoch biefer Boche im Kurdaufe debor und svor dandelt es fic um einen Mesitationsabend nordifcher Dickungen. Der Kurderwaltumg tit es gelangen, als Regitator den Sohn des im letten Babre berfterbenen groben norbifden Dichtere Mornfon, herrn Giben Bibenfon, gu gewinnen, ber berette in ben größten Stabten Deutschlonds mit bedemendem Erfolge gesprochen bat. Biden Bidenfon ift eine felfelnde Berfontichteit, bie einen eigenartigen Berbegente genommen bat. Im Johre 1850 zu Chriftiamia ge-Joren, ging er, noch nicht 30 Jahre alt, nach Wien, um Menfil au ftubieren. Balb aber mat feine ichaufpieberifche Begerbung mehr und mehr in den Bordergrund. Baumeifter und Mitterwurger wurden feine Lehrer, und bei ben Meiningern bollenbete er feine Stubien. Geine Begabung und feine Erfahrungen fonnte er bann als Beiter bes von ther gegrundelen Morionaltheaters in Chriftiania trobl beriverten. Die Babnenwerfe feines Baters und bie 3bfen's waren es bauptfachlich, Die er doet auflergillig aufführte, Wer auch mit beutschen Gramatiteen, wie Saupunenn, Subermann, Dalbe, Schmipler und anberen, mochte er feine Landeleure

Beethoven-Confervatorium (29 theimfir. 12, Buifeuffr. Eine "Bortragefibung" ber Unterflaffen führte eine Steibe augenblicher Spieber ind Treffen, Die mit ihren fleinen gehalmollen Eniden und beren untablider Mus fibbrung bei ihren borern lebhaften Belfall ernicten und Semiefeit, baß umter ber verftanbnisvollen Leitung bes Comferbatoriums brachtige Salente geferbert werben. Die Enfembleftlide bon M. Adecmmu, M. Rorthouer. 2. Roch und E. Ublbg u. n. teurben mit großter Affucateffe unb Cauberfeit gefpielt.

Tagesanzeiger für Montag.

- Rgl. Shanfpiele: 7 Hhr: 4. Comphonielongert, Relibengtbeater: 7 Ubr: "Badmeifels himmel-
- Boltstheater: 8.15 Ber: "Bas Gott gufammen-
- Balballaideater: 8 Mbr: "Die große Rebue". Surhaus: 4 n. 8 Uhr: Woomementectongerie. Claiatheater: Zöglich abends 8.15 Uhr: "Die
- beiben Banbftreicher". Biopbon-Theater, Bilbelmftr. 8, taglich gedfinet
- bon 3-11 Uhr. American Biograph, Comalbaderftrage 57 madeniags geöffnet bon 4 Uhr, Comntags bon 2 Uhr 40. the Royal Bio. Theater. Rinematorgaph.
- Mbeinftraße 47, taglich Borftellung. Mpollo.Theater, Bellrifftr. 1: Nachmittags bon 3-11, - Countags bon 2 Uhr an geoffnet.
- Sottstofebalte, Sellmunbfir, 45, J. Gebifnet: Wertlags bon 12-0.30 Ubr; an ben Coun- und Feiertagen bon 10-12 und 2.30-8 Ubr.
- Moberne Biheltunbe: 8.15 Mbr im Goal ber
- Entherfirche Eingang Mosbacherftrafe. Stongerte taglich abenba:

Dentider Got. - Dotel Erbpring. Bathalla Reftaurant. - Ratsteller Comiago. - Biesbadener bot. - Cafe babs. burg. - Rrofobil, Buifenftrage. - Soloh. Reftantant jeben Comitag Rünftler-Rongert,

Das Maffauer Cand.

Waldbrände im Regierungbezirk Wiesbaden.

3m Regierungabesirt Biesbaben Sm Regiera ngovester Biesbaden berrug im Birticafisjabre 1910 die Zahl der Baldbrande 20. Davon entfallen auf Staatswaldungen 17 Brande, auf Gemeindewaldungen 2 Brande. Durch diese 20 Baldbrände wurden 0.80 Deftar Staatswald und 3.94 Deftar Gemeindewald vernichtet. Nur die Bodendede verdrannte im Staatswalde auf 0.17 Deftar Der Schaden wird für den Staatschaften.

Bodendede verdrannte im Staatswalde auf 0.17 dettat. Der Schaden wird für den Staatswald auf 1804. M., im Gemeindewald auf 809. M., surlammen also auf 2703. M. seichätt.

Die Entstehung surla Gen den der Baldbertänden werden darf. Im Gemeindewald sweinal Linder, im Saatswald sweinal Spasiersänger, im Staatswald die Eifendahn einmal. im Gemeindewald die Eifendahn einmal. im Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald der Bridger in Staatswald der Bridger in Staatswald der Einmal in Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald der Bridger in Staatswald der Einmal in Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald der Einmal in Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald der Einmal in Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald der Einmal in Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald der Einmal in Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald der Einmal in Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald der Einmal in Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald der Einmal in Gemeindewald der Einmal in Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald der Einmal in Gemeindewald der Einmal in Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald der Einmal in Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald der Einmal in Gemeindewald dassgen 7 mal. Borfähliche Krandswald dassgen 7 mal. Borfähli

verurteilt wurden sie einmal. — Es wöre win-ichenswert, daß die Spasiergänger in Zufunft größere Borsicht obwalten ließen und daß an dem Rauchfang ber Lotomotiven eine technische Borrichtung sum Auffangen und Abfühlen ber Gunten angebracht murbe, bamit alles, mas ge-tan werden tann, in biefer hinficht auch getan

ft. Biebrid, 28. Jan. Beftern abend beging in der hiefigen Turnhalle am Raiferplat der Boft unterbeamtenverein Biebrich und Umgegend feine Kaifers. Ge-burtstagsfeier. Derr Reidhöfer hielt dabei eine Anfprache, die in ein Soch auf ben Raifer austlang. Rach der beifällig aufgenommenen Aniprade wechielten Theater., Ordefter- und Bitherftude miteinander ab, fodaß die Zeit wie im Flug verftrich. Beionderen Beifall murbe der Solofgene "Fried-rich, der Schufterbengel" gegollt. Gin Tang-chen bielt die Unmejenden bis gum fruben Morgen in froblichfter Stimmung beifam-

n Connenberg, 28. 3an. Mit militarifden Ehren wurde geftern nachmittag ber Beteran och Sendler au Grabe getragen. Dendler mar Inhaber des Gifernen Rreuges, welches er fich im Reldauge 1870/71 in der Schlacht bei Borth erworben bat. deshalb au bem Leichenbegangnis ein Salb. jug des Infanterie-Regiments von Gers-borff Seff. Rr. 80 und eine Abteilung der Regimentsmufit beordert, welche in Gemeinichaft mit ben biefigen Bereinen, inebeionbere dem Rrieger- und Militarverein, dem alten Arieaer die lette Ehre ermiefen.

er. Gebenbeim, 28. 3an. 3m Gafthaus ... aum Engel" bielt bas land wirtich aftliche Rafino Diefer Tage feine Dauptverfamm. Rad bem Berichte betrugen bie Ginnahmen 24 551.82 M. die Husgaben 24 253.82 M. Gegenwartig gablt ber Berein 80 Mitglieber. Der Borftanb fest fich für biefes Jahr wie folgt aufammen: 1. Borfibender Deinrich Reine-mer L. 2. Borfibender G. Bintermeier. Raffierer Ernft Quint, Geriftiübrer R. Binter-meier, Beifiger D. Gals. D. Born. G. Roch, Bh Baum und D. Drefler. - Gine vom Daus- und Grundbeliter . Berein einberufene Berfammlung befatte fich mit ber Konfoliba-tionsfrage. Bum Schluffe ber Berfammlung ftimmten von 39 anwesenden Mitaliedern 38 gegen die gevlante Ronfolidation wegen der damit verbundenen boben Roften. - In der General verfammlung bes biefigen Rabtabrer vereins "Grifd auf" wurde befannt gegeben, bag ber Berein 112 Mitglieber gablt. Bum 1. Borfibenben murbe M. Sternberger, aum 2. Borfitenden Derr Baum, sum Raffierer Rrag und jum Cdriftführer Mb. Cderer

Dotheim, 23. Jan. Huf die in bem Disgiplinarverfahren gegen den Burger-meifter Roffel von dem Gemeinderat und der Gemeindevertreitung am 8. Januar gungennifen bes Burgermeiftere Roffel eingereichte Refolution bat das Landratsomt einen ablebnenden Beideid ereift Es bleibt alfo bei der Guspendierung.

R. Muringen, 28. Jan. Als geftern nach mittag gegen 4 Uhr ein ichmer belafteter Rabelichlitten hier die obere Kaiferitraße herabfuhr, verloren die Infaffen die Gewalt über die Steuerung und fo fuhr der Echlitten mit voller Bucht gegen eine bausede. Die 15 Jahre alte Tochter des Maurers Anton Saufer erlitt dabet einen Bruch des Rafenbeines. Rach Aulegung eines Rotverbandes murbe die Berungludte in ihre elterliche Bohnung verbracht.

i. Eltville, 23. Jan. Der biefige Militar ver ein bielt im "Deutiden Daus" feine all-jährliche Generalversammlung ab. Rach bem Rechenichafisbericht betrugen die Einnahmen 637 .M. die Ausgaben 516 .M. Zum Borfibenden murbe miedergemablt berr Baabe, su beffen Stellvertreter 3. Gimon, als Schriftführer Derr Brobl, als Raffierer D. Biberftein. Als Beifiber murben gemahlt bie Berren Schuth, Ur-ban, Bub, Schafer I. Schafer II, Bet. Muller, Mls Cadverwalter Muguft Bifmann, als erfter Gabnrich Berr Baft, als sweiter Gabnrich Derr

8. Rudesheim, 28, Jan. In Diefem Jahre gelangen solgende Leg a te zur Bergebung: 1. das Rehardice Legat zur Befleibung zweier Konfirmandenfinder, 2. das Kath-männiche Legat zur Unterftitzung von Ange-hörigen der Kathmännichen Rachsommen-ichaft, 3. das Schließmanniche Legat zur Aus-bettung eines armen unbeichaltenen Modftattung eines armen unbeicholtenen Dab-chens, 4. das Salediche Legat gur Erlernung eines Sandwerfe, 5. das Rarl Rleiniche Legal ur Unterstützung eines hiesgen hissbedürstigen Einwohners, dem ein Rind gefallen ift.

— Am 28., 29. und 31. Juli d. J. sindet die technische Revision der Maße, Wagen und Gewichte statt.

— Dem Zollausseher a. D. Karl G dr's hier wurde das Allgemeine Ehrenweissen parkieben

rengeichen verlieben.
r. Caub. 23. Jan. Der biefige Ranner. Gefangverein "Elslein von Caub" bat bie Runftanftalt Bistor-Biesbaben beauftrogt, eine neue Gabne, gans band-geftidt, au liefern.

5. Aus bem Rheingau, 23. 3an. In den Beinbergen wurde mit dem Schnitt ber Weben bereits begonnen. Zu der Binterbe-tämpfung des den- und Sauerwurms hat man sich noch nicht so recht entichließen fon-nen; es geschieht daher im allgemeinen noch wenig,— Die nenen Weine erhalten ge-genwärtig ihren ersten Abbich. Sie haben sich sichten Erwartungen. Die Saure hat sich er-letten Erwartungen. Die Saure hat sich er-beblich reduziert und auch sonit sind die beblich reduziert und auch fonft find die Beine im Safie aut nachgereift, fo daß der Jahrgang der Bute nach doch mit zu den bei-

die Daftfummen ber Genoffen haben ben gleichen Stand wie im Boriabre. Die Gefamtbaftfumme bes Bereins betrug am Schluffe bes Beidafts. jabres 4000 .M.

= Schwanheim, 28. 3an. Der Leiter ber biefigen Rolonialmarenhandlung von Dit-wel bat fich gestern früh durch Rarboliaure pergiftet. Der iofort hinaugeaogene Arat nur den bereits eingetretenen Tob

♦ Södft a. D., 23. Jan. Gur langjahrige Bewahrung im Benerloich bien fte murde bas vom Raifer geftiftete Erinne. rungsgeichen nachitebenben Berren verlieben: Ingenieur Balent. Demmer.

triebsbeamter Alfr. Cohm und Aufieber Roief Raubei mer, famtlich von bier. E Rieb, 23. Jan. Der Umbau und die Bergrößerung des biefigen ebangeliiden Bfarrhaufes mird vorausfichtlich noch in diefem Jahre in Ungriff genommen merden. Im Erdgeichoft foll eine Diafo. niffen ftation untergebracht werden, fo-daß noch einige evangelijche Kranfenichweftern ber einen, bereits feit langerer Beit am Orte tatigen, beigegeben merben tonnen. Am Camstag murde beim biefigen Orte bie Leiche eines mehrere Monate alten Rin-bes aus dem Main gelandet. Die Leiche, die ichon ftorf in Berwefung übergegangen mar, durfte bereits langere Beit im Baffer

g Eprendlingen, 28. Jan. Dier verungen aludte das Gemeinderatsmitalied Reusbeder der durch einen Sturz von der Leiter. Er aog fich eine Berletzung am Juße zu, die seine Berbringung in das Krantenhans nach Langen notwendig machte. Dort hat sich die Bunde nunmehr derart verschlimmert, daß zuerft der Fuß und dann das Bein bis zum Knie abgenommen werden mußte.

8 Camburg v. d. D., 23. Jan. Am Samstag

§ Somburg v. b. D., 23. Jan. Am Cambtag feierten Derr Dr. 3. Gd mer bt, ebemals Brofeffor ber Geichichte an ber Atabemic in Miniter i. 28. und feine Gemablin Manes geb. Brentano di Eremesso bas Geft ibrer goldenen Dod. seit. - Am Donnerstag, 26. b. Mis., feiern bie Cheleute Deinrich 2B o If und Gran Ratharine, geb. Burbach das feft ibrer goldenen bod. seit. Derr Bolf verwaltete 39 Jahre lang bas Amt eines Rirdendiener bei der biefigen latholifden Gemeinde. - Um morgigen Dienstag be-geben berr Beiftbinbermeifter Jean Beber und Chefrau, geb. Beder ibr filbernes Dod.

@ Limburg, 23. Jan. Rentner Bilbelm Dammerichlag, eine in weiten Rreifen be-lannte Berfonlichfeit, ift im Alter von 80 Jahren geftorben. Der Beftorbene bot 22 Jahre als Rendant die Geschäfte ber hiefigen Ortsfrankenfaffe geführt und mar lange Jahre Stabtverordneter. - Am biefigen ftabtifchen Golacht-bof ift aum 1. April bie Stelle des Direttore mit einem approbierten Tierarst an befeiben. — Berr Regierungsbauffibrer Grans Brob murbe sum Regierung bbau-meifter ernannt. - Bom 1. April 8. 36. ab foll für alle Ronfumenten von elet. trifdem Strom für Beleuchtungs. wede nach Mitteilung ber Betriebs-Gefellicaft der Blodftation I Limburg der Breis für die Rilomattitunde auf 40 Big. er. mig bint werden. Dierdurch werden bie Rolten ber Brennftunde einer 25feraigen Lampe auf nur Pfennig redusiert.

fi. Beliburg. 21. Jan. Bon der bieligen Boftvermaltung fowie der Bolisei wurden vericiedentlich falfde Einmartftide angebalten. Die falicen Minsen frimmen siemlich genau mit ben echten Gelbftiiden liberein, nur find die Konturen der Brogungen etwas matt. woburch fich bie Stiide weicher und fett anfühlen. Der Rlang der Minsen ift bledern.

X Aus Raffau. 23. Jan. Rach bem foeben veröffentlichten Berteilnugaplan bes Bebarfs ber Alteregulagefaffe für bie Lebrer und Leb. rerinnen ber öffentlichen Bolfofdulen find im Regierungsbesirt Biesbaden 2619 Lebrer und 558 Lebrerinnen angestellt. Bon ben insgesamt su sablenden Beitragen von 1 548 560 .M gablen bie beiben Stabte Frankfurt und Biesbaden allein 779 086 .M. allo mehr als die Baltte ber Geiantiumme. Babrend biefe beiben Stadte leinerlei Buiduffe mehr erbalten, werden an die übrigen 15 Kreife des Begirts 802 425 . M an Beitragen gur Altersaulagentaffe geleiftet. — An den na ffauifden Mitteliculen find 64 Lebrer und 29 Leb-rerinnen angestellt, für welche an Beitragen 61 277 M von ben Gemeluben su sabfen find. Mit Ausnahme ber Rreife Uffingen und Oberwesterwald find nunmehr in famtlichen Rreifen

auch Lebrerinnen angestellt.
i. Laufenselben, 23. Jan. Mit Birfung pom
1. April wurde Gerr Lebrer Rlein von bier
nach Beimborn versett.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Comurgericht.) Mordverind aus Giferindit.

Mordversing aus Eiserlucht.

S. Der 50 Jahre alte Schlossermeister Franz d. aus Rieberlahnstein, der noch nicht vorbeitraft ift, in beschuldigt, am 3. Dezember des Borjahres auf die Ehefrau B. in Niederlahnstein einen Mordversuch unternommen zu haben. S. wollte die Ehefrau B. zu bestimmen inchen, sich von ihrem Manne icheiden zu lassen. Fran B. willigte jedoch nicht ein und so drang H. an 3. Dezember in das Schlafzimmer der Eheleute B. ein. Bon der Türe aus gab er auf die Ehefrau B. mehrere Schlisse ab, durch die diese schwer verletzt wurde. Jur Berhandlung, die unter Ansschluß der Dessentlichkeit stattsand, waren 26 Zeugen geladen. Das Urreil lautete gegen S. auf 2 Jahre und 6 M on ate Zucht aus, sowie auf Berlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren. Der Angetlagte erstärte, daß er sich mit diesem Urteil nicht zustrieden gebe, sondern daß er Revision dagegen einsege.

da bas Reichsgericht am 21. Gebruar sum sweiten und voraussichtlich lebten Ral in der Gade au entideiden bat. Befamit-lich war Breuer Ende Juli 1909 aum erften Rei sum Tobe verurteilt worben. 2m 1. Oftober verwies bas Reichsgericht die Gade sur nochmaligen Berbandlung an das biefige Comur. gericht surud. Bor fursem verurteilten die Beichworenen Brener aum sweiten Male sum Tobe. worauf abermals von ber Berteidigung des Ungetlagten Revifion beim Reichsgericht angemeldet wurde. Die erneute Revifionsbegrundung umfaft fiber 400 Geiten, ba bie Berteibiger, wie noch erinnerlich fein durice, mit einer großen Angabl von Bemeisantragen abgewiesen wurden, und auch fouit Beichwerben gegen das Berfohren des biefigen Schwurgerichts geltend ta maden batten. Breuer befindet fich jest 214 3ahr in Unterfudungsbaft. Bur ben gall einer erneuten Berbanblung bes Proseffes ift von ber Berteidigung beantragt worben, bie Gache an ein anderes als bas Trierer Gericht gu per-

Sport.

* Die Giebatnen Gioffub-Sportplat und Sportplay Staferftraße befinden fich in ausgeseichnetem Buflande, . Bom Bett. und Reundetrieb. Rad giemlich ficheren Mofdahungen geben jabrlich minbeftens 100 2841. lionen für Betten ins Mustanb. Das fommt melentlich balter, bog ber ausfündifche Rennbetrieb biet intenfiner ift, ale ber bentiche. In Granfreich beilbieig. weife tann bas gange Gabr gewettet werben, weil bas gange Jahr Pferderennen ftattfieben. In Breuben bat der Umfah am Zotalifator im lesten Jabribeit 60 Millionen, im legten 3abr 48 Millionen Mart betragen. Es belieben Ertpagungen, ob man nicht toie in Defterreich bas Guftem ber fonseffionierten Budmader einfabren will, obgleich Bebeuten bogegen nicht bon ber dand gu weifen find. Much foll bas

Aus der Geschäftswelt.

gelegithe Berbot ber Zipunnoncen tu

finge behalten treebest.

Gefcaftejubifaum. Die bon herrn Giogmund bame burger im Jahre 1986 begründete Biema Moris Bers u. Co., Atelier für 900bel unb Innenbeforation, form biefes Jahr auf ein 25jahriges Belteben gurudbliden, Ber furgem lieb bie Bloma eine burchgneifende Umgeftaltung ihrer Anslagen in bem banfe Friedrichftrage 38 ber nehmen, die nunmehr beendet tft. Man glaubt beim Gintritt in den Laden in den Rorribor eines herriciafit. baufes einzutreten; rechts und fittis anichließend, grunnless tion ein mabernes Schlafsinimer und ein Speiferimmer bas erftere ift in Mabagoni, bas lettere in Giden gehalten. Comitiche Raume, einfolieftich bes Rorribers, maden einen febr bornebmen, begenten Ginbrud, befonbers des Abenbe, wenn die moderne intim angebrachte Beden beleuchtung ibr Licht fiber bie Rume fluten lott,

Muf jum Orient! Co laintet Diesmal Die Depife ber "Bereinigung für Deutiche Mittelmebrlabrten". Die eife Reife foll am D. Juli in Trieft angetreten werden, bie sweite Reife am 2. August. Jebe foll 22 Toge bauern, Die Brofpette werben abgegeben burch die Gefcafteftelle ber Bereinigung für Deutiche Mittelmerrfahrten, Gig Berlin, Beren Somnafial-Dorrlebeer De, Lobe, Charlotienburg, Ballitrabe 42, ober burd Geren Cherfebrer Mus Schneiber, Roln a. Mbein.

mitte bas meift



Temp. nach C. ! Baromeier heute 775,60 mm geftern 774,00 mm

Borausfichtliche Bitterung für 24. Januar! Fortbauer bes meift truben und trodenen Better ohne erhebliche Menderung bes Froftes.

Niederschlagshone feit gestern: Wellburg 1, Feldberg 0, Reufirch 1, Marburg 1, Wigens hausen 1, Schwarzenborn 0, Rassel 1, Neuwied 6 Baffers Rheinpegel Canb geftern 1.78 bente 1.74 frand: Labupegel Beilburg geftern 1.72 bente 1.68 Zchuechohe: Felbberg 60-70 em, Beftermalb 22 em. 24. 3an. Sonnenaulgang 7,57 Mondaulgang 8,02

Schrift- und Geichaftsleitung: Q. Lepbold.

Berantwortlich für ben politifden Zeil, bas Genilleten, für ben Canbels- und allgemeinen Teil: Dr. Emil Magel: für ben lotalen Zeil, für Radeichten aus Raffen und ben Rachbarlanbern: G. M. Muter; für Gporte und Berichtenodrichten: 3. Cabermehl; für ben Inferatentelli-General-Ungeiger Ronrab Lebbold, famtlich in Diesbabm. 8=fdriften on Berlog, Redaffton und Erbebition finb nicht perfonlich gu abreffieren. Bur bie Mufbemabri unberlangt eingefandter Manuffripte übernimmt bie Redaltion feine Berantwortung. Anonhme Buldrifter

manbern in ben Bapterford.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Dosh.-Str.18, Bob. p. r., 3-3.-28., Stall füre Pferbe groß, Gutter-Remife su vermieten. Rirchgaffe 17, frbl. Dadiw. in. Rauenthaleritr. 5 id. 3-8.-88 a. 1. April a. verm. 27282 Sebanitr. 5, Stb. 1. St., 3 3, 11. R. auf gl. ob. fpat. su vm. 27255

2 Zimmer. Elivillerftr. 9, 2-3im.-Bohn.Oth Rab. bai. im Laben. 27200 Griedrichtraße 37 2-Bimmer Bohnung an perm. 2694 Bebergaffe 38, Bob., ich. 2-3. — m. Manf. ev. m. Stall f. 2 Pferd per 1. April a. c. a. vm. 2094

Leere Zimmer.

Sneifenanir. 16, Manfd. Sim. mtl. 6 M. g. v. (Dibidet. 2005? Rauritiusftr. 5, 1. fints, leeres Bimmer s, verm. 6010

Möbl. Zimmer. Bismardring 31, 8, lints, per fofort ichones aut mobl. Bim-

ier ait permiefen Qarlitt, 18, 2., m. Mani. b. s. v. 5983

Steingaffe 30, 1. mobl. 8.4.v. 598 Edwalbacheritraße 71. Loben möbliertes Barterre-Bimmer Edwalbacherftr. 58, 1, ich. immer per fofort auf Zage Bod. Monat. zu verm. (412

Läden.

Bortftraße 19. Baben, Labensim mit Einrichtung, monatt. 25 D Bu erfragen i. b. Baderei. 41

Werkstätten etc.

Sebergaffe 38, 1 Wertitatt evt Bobit. 3. veriit.

Stellen finden. Männliche.

Cebensftellung.

Sidere Exiftens bietet fich firebiam. Mann, welder ilber einige bunbert Mart verfügt. Sachtenntniffe nicht

Epeziell f. Junggefell, geeig Offerien unter Ug. 185 an die Exped. d. Bl. 6014

Tüchtiger

Dertreter

wird unter günftigen Bedingungen (event. fefte Unftellung) bon gut eingeführt. Firma - Attiengefellfcaft gefucht.

Bemerbungen erbet, unter S 9871 D an Daube & Co. in Roln. (B 24

Duchtiger Anecht golucht Ableritr. 71. 1. 27405

Weibliche.

Tüchtige Derkäuferinnen

aus der Lebensmittelbrande, welche auf gute und dauernde Stellung reflettieren, für fofort ober fodier au engagieren gefindt.
Diferten mit Lebenslauf und Beugnisabichriften an die Expedition b. Bl. unter Ilb. 136 erbeten. 27411

27411

Sausmähden bei gutem Lohn wird gefucht Launusfirence 22, Reftauration,

Buper Alleinmädchen

bas aut bürgerl. tochen t., in fl. Daush, gegen gut. Lobn gefuct. Bilbelmitz. 38 pt. L 4923 Lebrmabden f. Beifnab. u. liden gefucht. Bellenbir. 15.

Braves Mabden in die Lehre 1784

Alabemie, Rirmalle 17, 2

Züchtige Stoftitut- und Zuarbeiterinnen tefudt. Röbler, Rl. Sang-

Bür II. Derrich. Sausbalt ein brav. Mädden v. 1. Febr. od. fp. aef "d. foch tann u. Sausard. fibern. d. f. foch od. fp. aef "d. foch tann u. Sausard. fibern. dweitmadd vorb. Off. um Ud. 132 an die Exped. d. Bl. 60 17

Rochlehrfräulein fof. gei. w. and. d. Saufe ichlaten f. M. Shriftians. Michinfer. 02. 6016 Jung. aus. Madden f. leicht. Arb. 4. Laboratorium f. 8 Etb. nachm. gef. Mainserftr. 40, 0020

Cauberes Laufmabden fucht fumenhol, Balter, Rheinitr.49. Redden, bas tochen fann u. guie Benon, benist, sum 1, debr. gefucht Alexa braftr. 4, 2 6024

Stellen suchen.

Männliche.

Montaa

Raufmann, verh., f. Stellung im Bureau ober ficinen Ge-icaftstouren, ev. tagw. Off. u. Ri 115 a. b. Exped. b. Bl. 380 Junger Raufmann fucht Be-icaftig. ev. Bertrauenbli. ba Raufton in leber Dobe. Dif. n. B. R. 5. Boftamt 1. 1513

Rebenverbienft in ichriftl. Arbeiten fucht venfion. Beamter auf dem Lande. Off an Che. Röber, Merabaufen, 27417 (Taunus).

Tüchtig. jung. Mann f. auf Rontor, Reife s. irgenbm. Bertrauenspott. Rautionsfab. ff. Boftlagerfarte 65. 1519

Langiabr. Deiser übern. noch einige Deisungen. Monatl. 15. A. Borfftraße 7. Oth. 1 L. 3818 Durdans anvert. sieis. Säriner m. best. Enwiebl. sucht noch einige Laget. d. B. Beidält., gleich welch Art. A. Maler. Bleichtr. 29,11,4455 Sausburice iucht Ausbilfe fibern. a. Gartenarb. Wilh. Chin Sonnenberg, Platter Str. 42. (9

Jg. verb. Mann f. dauernde Stell, a. Sausburiche od, dergl. Blücherstraße 8. Oth. 2. 4448 Bitte! Wer gibt nervent. Mann fcriftl. Deimarbeit? Offerten u. 6. 2. nach Martiftr. 13, 2. (4278 S. 2. nach Martha. 6. Stelle a. Muslaufer ob. fonft. Befchäftig. Rheinganerftr. 4. otb. 4 D. r. 2580

Schubmacher fucht Cohlen u. Fled mitsum. R. Beitendftr. 1. Schubm.-Lad.. b. Schmidt. 4185 Tücht, Tavezierer f. Stell. in Benf., Dotel ob. Geicaft. Dob-beimerftr. 123. b. Bill. 4160

Juwelen-Verkäuferposten jucht militärfreier junger Mann. Englisch verfett, im Auslande erlernt. Braftische Kenntnisse. Beste Referenzen. Offert. unt. Tw 127 an die Exped. d. Bl. (27380

Im 127 an die Exped. d. St. (2102)
Ig. Mann sucht Bertrauenspoffen al. w. Arf. Kaut. f. g. w.
Off. u. S. 10. bauptvoftl. 2848
Bleit. fol. Mann m. langi. g.
Beugn. f. Stelle a. Ansläufer v.
Pad. f. bauernd o. a. ausbilfsweise, Schwalbacheritr. 25, 2. r.
4810

Ig. Mann, militärfr., f. St. a. Dausbien., a. liebst. i. Gefd. Bu erfr. Diricar. 4 v. r. 817 3g. Mann m. aut. Beugn. fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-nienftr. 21. Stb. 3. St. 4110

Weibliche.

Näherin empfjehlt fic i. allen vorkommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9. 2.

Perf. Köchin geht s. Aush. Diners. Dranienftr. 8, 3. Stod r. 85

Brifense nimmt noch Damen an Abelheibstr. 99. Oth. 1. 4535
Junge tiicht. Frau f. Monatsstelle od. Ausbilse. 403
Bleichir. 43, Voh. D. r.
Brav. reinl. Mäbden f. E.
f. nachm. s. R. i. b. D. ev. auch and. Besch. Niederwaldstr. 6.
Laden. 1355

Berf. Maidinenftopferin f. G

Ig. faub. Frau f. Monatelt. Rab. Scheffelitr. 8. Stb. 3. 4669

Tucht. Rabchen fucht Kunben zum Baichen für ganze Lage. 395 Borfftr. 6, otb., 3. 1.

Rädden, weldes aut blirg. toden f., i. Stelle f. gleich od. 1. debr. Bulowitr. 7. deb. 1. 391
Rädden, w. blirg. foct., f. Stell., wo es Gelegenbeit b., fich weit, ausanbild. Rab. Dobbeimerftr, 74. Krifeurgeld. 3526 Berf, auverl., g. empf. Derr-icafistoch., umficht, u. gew., f. Stell. ob. Ausb. Reroftr. 8. Laben. 676

Laben. 676
Danshält., gef. Alt., m. langt.
J. perf. in A. u. dansh., f. St. b. ält. b. d. Dff. an drt. Burgsbardt, Counsenbergeritt. 4, sw. 4 u. 5 Ubt. 4154
Ausbilfe od. Stundenarbeit fucht lunge unabbängise Frau 4655 Schierfteinerstr. 20, M. v.

4055 Schiersteinerstr. 20. M. P. Junge unabhäng. Frau f. Ausbilisitelle als Röchin. Lietenring 3, deb. vart. 4471
Lückt. Mädchen f. Monatsstr. 2–3 Stunden a. T. Doub.-Straße 124, Mtb. 1. r. 4288
Empf. Frau fucht Baich- u. Bundesch. für nachm. 2754
Jahnir. 20, deb.

Fraulein gef. Alt. f. Beid. gl. w. Br., Laden bevora, f. fot. eintr. Off. u. R. D. hauptpolit.

Periette Frifente nimmt noch Damen an. Ber-tramstraße 15, 1. l. 4268 Lücktige Schneiderin such kund. in u. auß. dem Dause. Gineisenauftr. 23, v. r. 4549

n. n. Damen an. Bliicherftr. 35. 2. r., früber Balramftr. 21.

2. r., früber Walramftr. 21.

Junge unabh, lleiß, Irau f.
n. Kunden (Walden u. Buben).
Delenenstr. 30. In erfragen im Laifee-Geichäft. 1809

Ig. Witwe, finderlos, f. per fof. Stell. a. Dotels-Wähd.
od. Alleinmädch., d. foch. t., b.
a. John u. guter Beddla. Off.
Goeibeitr. 3. 1. 5852

Periefte Büglerin f. Kundsichaft in u. auber dem Daufe
Stifistraße 10. Gtb. 3. 4788

Ja. Frau, i. all. Arbeit, erf. f. Mo-natöfielle. 2-3 Std. tägl. Dosh-Straße 85, Oth. part. r. 4513 Reitere Berfon

fucht morgens Effonatoftelle. Briebrichftr. 30, 3. 3221 3g. unabh. Fran f. halbe ober g. Tage Stell., od. in franent. Danshalt. Dellmunditr. 28, Oth., dr. Schneiber. 4275

3g. Bitwe m. gut handidrift fucht Beichäftig, in ichriftl. Arb. Rab. Nettelbecfir. 12, 2 I. 382

Junge Frau fucht morg. Monatsfielle, 2—3©t Rettelbeckir. 16, Mtb. 2 r. 4147 Büglerin fucht Aunden in u. auß. d. D. Möberfer. 23. 1705 Empf. Frau f. Wonatstelle v. Baichs u. Butbeichit. Fr. Deiler. Jahnftr. 20. Oth. 1004

Grau fuct Lunden im Aus-beffern von Baide. Bismard-ring 7. Dib. pt. r. 3029 Reites Mädden fucht tags-fiber Beichäftig, ob. Monatsit. Schwalbacerftr. 23. G. r. 1 L.

Junge Grau fucht Laben ob. ureau für abends au puben. bberfir. 33. Dib. 1. r. 4171 Mureau Röberftr. Frau fucht Monatsit., Gnei-fenauftr. 33. Dtb. 3 Er. I. 2554

Beil. tildt. Madden, erf. in Kinders u. Kranfenoft., i. St. ver fofort a. e. Dame od. Kin-bern. Bu erfr. b. Eid. Kaifer-Kriedrich-Ming 21. 2940 Junge faubere Gran fucht tagbuber Beidaftigung. Bran-tenftraße 4. Dib. 1. 4829

Gerufte Rinderpflegerin f. Rab. Griedrichitt, 28.

Unabhännige Frau I. Arbeit für den gangen od, halbe Tage. Raß, Römerberg 1. pt. I. 186 Berf. Coneiderin. atab. por-bild. u. fabrel. i. erft. Beid., f. Arbeit in u. außer b. Daufe. Goetbeitraße 28. 1. 4825

Saubere Frau fucht Stundenarbeit. 49 Dosbeimerftr. 24, 3. St. Fraulein bat Tage frei im Raben. Ausbeffern, Rinderft. Seerobenftr. 8 pt. 907

3g. Grau fucht 28.- n. But-

efdäftigung. 28. Grantenftraße 17. Dtb. 3. Bell. alteres Mabden. w. in Krantenpfl., Raben und Reifebegleitung erfabren ift. f. Stellung. Raberes Briedrich-

Stellung. ftraße 28. Eine perfette Buglerin fucht eichäftigung. 145) Geerobenitr. 4, S. 1.

Eriff. Abdin f. St. t. Sanat. ob. Penf., g. a. a. Ausb. Rero-ftraße 39, 3., Manf. 4098

Araftiges Mabden f. Bafd-nd Pubbeldäftigung. 150 Drubenftr. 8. Sif. 1. Bert. Schneiberin fucht noch Runbich. in u. auß. b. Daufe Dermanuftr. 23. 8. 2715

Näberin indt Beschäft. im Ans-bestern v. Aleid. u. Basche, im An-fert. von Basche u. Ainberkleid. in u. aus. d. dause. Gr. Burgitr. 16, 4

Junge faubere Grau fucht Monatöftelle. Dellmundftr. 49, Dinterbaus 2. Gt. 3150 Frau fucht Baid. und But-beidaftigung. Rah. Biebrid. Rafteler Str. 20. 2, 1527

Erfahrene Pflegerin m. eig. Krantenfahrftubl i. fr. Goethe-ftrage 27. pt. 1568 Ja. Frau fucht Monatsftelle von 8-2. Beft. Balramftr. 9. Seitenb. 1. St. 4384

Aufmerkl. u. fleiß. Baich und Putifrau fucht f. Donnerstag u. Freitag Arb. Dartingfix 8,4.14309

Gefibte Beitseunnäberin fibern. n. Arb. Dovbeimer-firabe 28. Mtb. 3. l. 4087 Büglerin sucht noch Privat-funden außer dem Daufe. Dob-beimerfir. 122, Kbb. 1 1157 Bunge Gran, in Arantenpflege bewandert, fucht nachm. zu leid Dame od. Herrn Belchäftigung. Rab. Rieiftitr. 6, Sib. 1. 4219

fucht Monatstielle 257 Schachtftr. 20, 1, St. I. Serrichalis-Addin, febr gute Zengn., i. Sielle, n. Nusbilfe an. Serrngartenfir. 9, Frip. 4044

Gefibte Frifente n. n. Damen an. Westendir. 15. G. 1. r. 3403 Ginlades Frünlein. im Daushalt u. Krantenpslege erf., I. Stelle in best. Dause ver jos. Off. unt. M. 306 Schliben-hospost. 1661

hofvolt.

Junges Fräulein, gew. in Stenographie u. Schreibmaich.
f. Sielle u. beich. Anlyr. Dit.
u. B8. 1890 Erpeb.b. AL 2686
3. f. Frau fucht Laben an Buftan-Aboliftr. 8. Bart. r. Radden f. Monatsit. vorm. v. 8—10 Uhr od. abbs. Bliro s. vr. Scarnborfiftr. 6. vt. l. 4097

Aelt. Rabben, tilcht. fauber, tren, w. Stell, a. eins. berrn o. rub. Sam. Langt. Bengniffe. Friedrichter, S. Dib. 4. r. 3155

Tuchtige Buglerin fucht n. Runbicaft a. d. Danie Bleichftrage 45. Eine tudt. Bafdfrau nimmt noch Aunden au. Rab, bet br. Benber Dermannitr. 8. 1, 1314 Gur einof. 25 n. Pustran f. ein. Lage Beidaft. Rab. Mauentaler-ftrafie 11. 4387

Berf Rodin fuct Stellung. a. f. binf. Dff. n. g. G. 11 poftl. Coubenhofftr. 2965

Ja Bel., perf.a.d. Schreibm., u. ich. Obider., i.a. w. Ansb. Stelle a. Büro geg. ft. Bergüt. Off. u. B. 120 voltl. Bismardring erb. 4144

Tildt. Raberin im Schneib, und Beifin, erf., bat Lage frei, Schulberg 27 pt., Ede Schwal-

Schneiderin, perf. i. Berand., Ausb. u. Anf. einf. Gard. b. n. Eg. fr. (Eg. 2.20.) Langa. 54, 2. 4478

Tückt. Köchin empf. lich au Gelt-lichfeiten, n. a. Aush. an. Off. unt. 66s. 880 a. d. Erp. d. Bl. 4047

17 jahr. fath. Madden i. Stelle ver fofort. Näberes Seerobenitr. 7, hth. 3 Er. r. 4045 Monatstielle ober Pubbeid.
u. fl. Bäiche wird angen. Admerberg 1, Stb. 2 St. 4840 Unt empfohlene drau iucht Arbeit, a. Ausbilfsitelle. Bleichftraße 35. Dach. 4274

Schneiberin f. Arb. Spea.: Anabenana. Rind.- n. Daustl. Blucherstraße 7. pt. 4029 Beff. Mädden, vert. i. Roden, in all, Zweig. d. Saush., fow. in engl. Spr., i. Stelle in ft. Saush. per infort. Off. u. L. 416 pofit. Bismardring. 9209

Tucht. Raberin n. Aundschaft an im Ausbeffern. 4431 Körnerftr. 2, D. 2 L.

Junge Frau fucht Monatoftelle. ftrafie 48, Oth. 3 Bellris. Gebild. alt. Dame w. balbe Lage od. ftundenm. Beichaftg. b. leid. Dame o. Derrn. Off. u. B 50 polit. Schübenboffte. 1461 Gefibte Brifeufe nimmt noch Damen an au ermäß. Breifen. Beftenbitt. 15. Dib. 1. 1199 Anftanbige junge Frau fucht Monatöft. f. mora. Rab. Beld-ftrafie 25. Bbb. 1. St. 3555

Granlein, gelest, Alters, fucht Stelle als Aranfenvilegerin. 888 Ran, Griedrichtt, 28. Perfette Frifcufe fucht noch Damen. Jahnftr. 38. Bart. lints. 2583

Friseuse fucht noch Runden

Göbenfir. 11. Oths. 8. Coneiberin empfiehlt fich in allen Rabarbeiten. auch Aus-bestern u. Stoplen ber Bafche, Tag 2 M. Grabenftr. 26, 3, 5924

Zu verkaufen.

Diverse.

Sodrote Stienlibe, Blutbant-linge. Dompfaffen, Karbinale, Rotfelden, Amieln ufw. bill. au vert. Donbeimerftr. 17. G. 445 Ranarienbabne. St. Seif., a. Roller, St. 7. N. a. verf. Rollett. Bertramftraße 22. 3. I. 437
Deuricher Schäfern., gut dreff. billig au verf. B. Bint. Dornberg b. Laurenberg a. d. Labn. 442

Reisende fleine Rebpintider, raffeedt, billig zu verfaufen 441 Bieritodierhöhe 8, 3.

Bier-Rieberlage a. perl. Off. u. Uf. 134 a. b. Grpeb. b. 281. 6017 Ein sabut, forech. Pavagei billig su verfaufen 485 Albrechtstraße 42, 2. 1. 3mei Biegen su vert. Bu erfr in der Exv. d. BL. 6000

Mehlwürmer au verlaufen Bellrinftrafe 3, Bob. v. 56 Gin fiarter Dandtarren billig bangeben Bellribftr, 48, 27400 Gardinen, 2 Genfter, noch nen, umftandeb, wieder ju vertaufen, Bleichftr. 39, Stb. 1. 444

Baldblitte, große eichene. Baldsuber billig zu verfaufen. Bleichtr. 23, 3. St. 6025 Original Ginger-Rahmaldinen für dand u. Tuß, faft neu, weg. Zodesfall billig zu verf. 6023 Bellright. 27, dtb. p.

Gteil. Hasenstall

Sill. 4. of. Abferfir, 20, 1, 4013 Sut erhalf. Theater-Roftime, Mittelfigur, au vert. Johannis-bergerfir, 7, Bart. I. 281

Sioline, Schlittschube, Damen-Jadentleiber, Derrentleiber b. absna. Merister, 51. 2. 6022 1 Epiclubr. Orphens, 58 cm. Ig., 43 cm breit, 20 cm bot, m. 36 Platten, bill. s. verf. Ber-tramftrafie 22. 3, I. 438

Amerikaner Ofen, gut erhalten, billig abzugeben. Rab. in ber Exp. b. Bl. 25757 Eine große Bartie Frifde u. Ameria Dauerbr. Defen, nen, bill. abzug. Dochftattenitr. 2. 5854

Derde, Tifche, amerik, Dien, Reguliere u. Bigelöfen bill. Ofen-feber Kans, Rüdesh. Str. 20, (253

Bioline au vertaufen Partweg 6, 1. Etage. Bementröhren, 4.60 Mtr. lang. 30 Jtm. Lidst-weite billig su verfaufen 15990 Rauentalerstraße 5, Mtb.

Bollbademannen 15 .M. Gas-fode, Gast., Glübf. uiw. enorm bill, dr. Krause. Bellrivitr. 10. Schön, Sis- u. Liegewagen bill ju vt. Johannisd. Str. 6, 4, 27381 20 neue n. gebr. Bederrollen, perand. is s. vf. Donb. Str. 87 bei Beder. 429

bei Beder. 429
Oerrentad in. Torvedo-Freil.
fow. Rähmaich. Stublichlitten.
Rantel f. Kuticher, bill. s. perf.
302 Meinangerfir 3, Stb. 1.
Foliert. Beit in. Sprungr. u.
Matr. 15. M. Deckb. 10. M. Baichfommode 12. M., 1 best. Beit 85. M.
s. verf. Delenenfir. 9, pt. 436

2 Betten, 1- u. 3-tur, Aleiber-ichr. Spiegelichr., Baichtom. u. Dedbett weg. Flahmangel bill. an verf. Bleichftr. 30, O. 1. 443

2 g. erh. Springrahmen a 15 M., 1 Mairase, Stell. 10 M., 2 Geder-betten a 10 M., 4 Kiffen a 2 M., 1 Sofa m. 4 Politerftüblen 18 M., 1 Rückenichrant 10 M., 1 pol. ov. 2 ifch 12 M., fowie ein ov. Spiegel u. Aleiderständer zu vertaufen Räh. Reugasse 18, 1. 27408

Kaufgesuche.

Ausgefammte Saare fauft 6. Rufa. Frif. Schierfteiner-ftrafe 18, Mtb. 3. Gt. 1. 274

Verloren.

Jae. ichwarze Dadelbündin Sonnton entl. Abs. oca. Bel. Roberftrase 39. 2. 6015 Com. Coinbund entf. G. Bel. absug. Albrechiftr. 24, pt. 6021

Herratsgesuche.

Damen u. Berren, welche fich wirfl. gut u. gliidl. au verheir. wunich., wend, fich vertrauenev. nur an Grau Pfeiffer, Grantfur. a.M. Maingerlanbitr.71,1. 27330

Verschiedenes. Glanzölfarbe Ufd. 45

Brennholz Angunbehols . ver 3tr. 2.20 Abfallhols . ver 3tr. 1.20 Buchenfcheithols . ver 3tr. 1.40

Carl 3is. Mesaergaffe 81.127814

J. & W. Rossel

Bimmermeifter, (20954 Ederbon 8494. Edt. Kommikbrot50Df. Brs. Schmibt, Cowalb. Gtr. 10.

Bei Frauenfrantheiten jed Art wende man fic ver-trauenspoll an Franzista Bagner, Lirchgasse 18. 1. (5660 Evrechitd. 10—12, 3—6 Uhr.

Dien- und Blattengeichaft n Carl Chnes befindet fich eftenbitr. Rr. 42. 27264 Masken - Perücken

billig gu verleihen 27360 K. Löbig, Friseur, Bleichftraße, Ede Belenenfir.

Paientzeichnungen merben billig angefertigt, Gneifenauftraße 15. Gülertrennungen

Inventare, Rachlab Regelungen bet Ableben n. § 1640 B. G., Berfteigerungen 2c. übernimmt langi. Sachmann. Man wende iich vertrauensvoll an Sachverft.

Georg Reichard, a Biesbaden, Gobenfirage 21, Auftionator und Taxator.



Schablonen für (28966 Riften, Faffer. Cade. Ballen ufw.

Mch. Sohns

Gravieranftalt u. Ziempelfabrit Lirdigaffe 70. Telephon 4178

☆Union☆

Brikets

bestes, billigstes und reinlichstes Heizmaterial liefert in plombierten Säcken mit garantiertem Inhalt von netto 50 kg oder in UBIK-Kasten



Ludw. Jung Bismarck-Ring 321 Telephon 959.





Einzelsendungen (Fracht- n. Eilgut) Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres,

Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.

Abholung Versendung Versicherung gegen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos Fahrräder und Hunde. Bureau:-Nikolasstrasse Nr. 5. Telephon Nr. 12 u. 2376

90826

Queidneiden!

Gutichein.

Jeder Abonnent der bei Abgade dieses Guischeines eint Ginschreibegebühr von 18 Biennig in unserer Hauptgeschäftligelle Mauritiusftraße 8 ober in unseren Angetgen-Annabnte tiellen in bar entrichtet, oder in Briefmarken nebit Guischein einsendet, hat das Recht eine Angeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: ",3u vermieten" - "Mietgefuche" - "3u ver taufen" - "Raufgefuche" - "Etellen finden" - "Etellen fuchen" - "etellen fuchen" - ju inferieren. Durch entsprechenbe Nachjablung fann felbstrerftandlich dieser Gutidein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten vermenbet merben. unter borfichende Rubriten fallen, fann biefer Guifden

nicht verwendet werben. Biesbadener General: Mugeiger Amteblatt ber Ctabt Biesbaben.

(Ditte recht beutlich foreiben.)

Plame und Wohnung

Mis Gutidein nur gultig, wenn :

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Musfdneiden!

Elfe.

Roman bon Sanna Hichenbach. (Rachbrud verboten.)

(38. Fortschung.) Der Main macht sich nicht flar, wie töricht seine Zuruchaltung jeht noch ist. Er sieht sich als Märtverr seiner Ueberzeugung, anm größten Nerger des kleinen Liebesgoties, der ihm nach Art ungezogener Jungen eine lange Nase nach der anderen meht. Zum wisch ist der Schalt des Leutnants irdischen wieder, unsichten Diese hasten eben mieder slud ift der Schalf des Leutnants irdischen Glud ift der Schalf des Leutnants irdischen Augen unsichtbar. Diese hasten eben wieder in killem Entzüden auf Elses Lodentöhrsche, dos der Deckenrosenkranz so reizend kleidet. Deiderdselein", kommt es weich und leise wie ein Hauch von teinen Lippen. Aber Elses eine Ohren müssen das Bort verstanden weben, denn das Infarnat ihrer Bangen vertieft sich, und der silberichimmernde Hächer sommt in rasche Bewegung. "Mein Kompliment den Derrichasten!" flingt es da liedenwährlich hinter ihnen. Es ist der österreichtiche Reichsgraf, der die Kommerzienzattn, seine Bartnerin, zu ihrer Tochter gesphrt hat. "Das war ja ein Andlick für Götrattn, feine Patricken, a ein Andlick für Gotinder hat. "Das war ja ein Andlick für Gotger, 3for Tang. Ja, die Zigenner versteben's
aber auch, Gener hineinzulegen in die fittfame, deutiche Musik."

Die Liebenden wechseln einen furgen, be-

ietigenden Blid. — Als ob wir das hener der Ligenner gebraucht batten — lautet die inter Zweichsgraf liebenswürtlig fort: "Denken Zie, Gnädigüte, daß ich diesen herrlichen Walber vausieren mußte, da die Kommerstenrätin nicht tanat." — D. Sie Mermfter!" Ra, spotten Sie nur! Bielleicht vergeht es Ihnen, wenn Sie erfahren, welch anmaßende Biniche in mir reisten, als ich Die faraniss dahnichweben sah!"
Die Blanaugen bliden höchft gespannt und helle Glut übergießt das Gesichtschen der feligenden Blid. - Mis ub mir das Gener

Die Blanaugen bliden höchft gespannt und belle Glut übergießt das Geschichten der fleinen Eitelfeit, als Se. Erlaucht, der Reicksaraf, nun böflich bittet, die unbedentende Esse Derwig aum nächten Balger eutschren au dürfen. "Der nächste Tang, eine Fosta, echört meiner Ausine, aber wenn Sie dann gestatten wollen, derr von Buchwald, werde ich mir Ihre Dame holen und auf den Donanwellen in Gedanten in mein gelieben Bein guruckgeleiten!"

Berner verbeugt fich höflich, und Elfe lacht ben Grafen an, mit bem lieben, fonnigen kinderlachen, das fie fo reizend fleidet. Also verlassen wollen Sie mich, Fräulein Eise?"
fragt Werner, als sie wieder allein sind. —
"Ich kann doch nicht immer mit Junen tanzen!" — "Natürlich nicht! Es war Schera, obwohl es so ichon wäre. Aber machen Sie obwohl es so ichon ware. Aber machen Ste mich nicht eifersichtig, und versprechen Ste mir, einige Touren für mich aufgubeben. Schade, daß es feine Tangkarten gibt! Aber warten Sie — jeden awetten Tang; wosten Sie, Elje?" — "Aber das wäre doch viel zu auffallend, herr von Buchwald."

Dieser abgerte. "Ja, hm, Sie haben recht, Nun, dann sede dritte Tour. Sind Sie einverstanden?" Und als sie firablend nicht: Tanisend Tans geber nicht mahr die Rausen

Biesbabener General-Angeiger

Taufend Dant, aber nicht mahr, die Paufen "Lanein Lant, aber nicht waht, die Paufen barf ich steis an Ihrer Seite weilen?" — "Benn Sie mich sinden!" — "Oh, ich werde Sie nicht aus den Angen verlieren!" — "Sehr galant gegen Ihre Tänzerinnen." — "Ia — muß ich denn auch engagteren?" — Das ichdne Gesicht des Offiziers verzieht sich io tläglich, daß Else ihre Deiterkeit faum binter Hächer und Taschentuch bergen kann. "Sie find wohl vom Dorfe, Herr von Buchwald?" tichert sie spöttisch. "Nun lachen Sie mich auch noch aus, und doch sind Sie es, Else, die mich die gange Welt vergessen macht."

Des Leutnants Stimme gittert in ver-haltener Bewegung, und Elfe wagt nicht, die Augen gu erheben, doch fühlt fie durch die gefentten Lider, welch beige Sprache die Dannerangen über ihr reden. Sie atmet auf, als in diesem Augenblid der zweite Brautführer, Egon, der lange Referendar, vor ihr vorschriftsmäßig ausamenknickt. Gemährend neigt fie das Köpschen und folgt ihm in die Reihen der Tangenden. Aber im Abwenden reift werten der Bertenden bei Beihen der Tangenden. trifft noch ein voller, warmer Blid ben Ge-liebten, und so ipottisch fich ber Mund oft außert, die blauen Sterne ichimmern hin-gebend und vertrauensvoll.

Berner fab ber lichten Geftalt nach, bis fie im Birbel -verichwunden mar. Dann feufat er ichwer und blidt fich gögernd nach einer Bartnerin um. Donnerweiter! Da fibt halb verftedt hinter einem Pfeiler die altliche Komtefie Dartmannsdorf, die Schwefter eines lieben, verftorbenen Rameraben.

Berners gutes berg beichleunigte feine Schritte, und als er nun mit den froblich blidenden Augen por dem Mauerblumchen fieht und um die Bolla bittet, da erhebt fich biese lächelnd, und ihren Arm in den seinen legend, sagte sie beiter: "Bon Ihnen lasse ich mich gang gern "aus Mitleid" holen, herr von Buchwald, Sie tun es wenigstens mit Grazie. — "Mer Komtesie!" — "Bas wollen Sie, herr Leutnant? Man hat auch wollen Sie, herr Lentnant? Man hat auch als Mauerblitmchen seinen Stols. Mache mir übrigens sehr wenig daraus." Ihr Lachen klingt iv berzlich, so frei von aller Schärfe, das der Mann nicht umbin kann, mit warmem derzen au sagen: "Bahrlich, ich bewundere Sie, Komtesse." Die Dame lächelt gutmitig. "Oh, auch Komplimente bringt mir der beutige Abend! Uebrigens", fügt sie ernithalt bingu, "es seht wohl an sedes Biege eine gütige dee. Statt Schönheit d bave got a strong mind; ich beklage mich nicht."

Datte ber junge Mann an ihrer Geite einen Blid gehabt für das Anilit der Kom-teffe, jo batte er fich fagen muffen, daß ber energiiche Mund mit den feingeichnittenen, wenn auch etwas blaffen Lippen, die flaren, grauen Augen, in die auweilen ein feltfam traumverlorenes Gehnen tritt, auch ihren Reig baben. Aber er hat nur Augen für feine Elfe, feine Lichtfee, die wenige Schritte von ihnen fo gragios auf den Bogen ber Dufiff dabinichwebt. Lomteffe Gertrud folgt feinen dabinichwebt. Komtesse Gertrud folgt feinen Bliden. Sie freicht mit der schlauten Sand über die Stirn, und als sie sich zu Berner wender, liegt ein heiteres, fast überirdisches Leuchten auf ihrem Antlite. "Ein entzüdendes Geschöpf, Ihre Partnerin, Serr von Buchwald," sogt sie mit weicher Stimme, und als der junge Mann bei dem warmen Lovieiner vergötterten Else leicht errötet, spielt um den blassen Frauenmund ein verständnisvolles Lächeln. "Ich wünsche mir ichon den ganzen Tag, öräulein dermis vorgestellt nisvolles Lächeln. "Ich mitniche mir ichon den ganzen Tag, Fräulein Derwig vorgestellt zu werden. Sie wisen, ich ichwärme für weibliche Schönheit und Goldieligfeit. Bollen Sie mich zu ihr führen?" — "Aber berzlich gern, Komtesse, Ihr Bunich freut mich mehr, als ich jeht iagen fann." Da hebt das bleiche Mädchen an ieiner Seite die Augen voll zu ihm auf. "Ich versiehe auch obne Borte, derr von Buchwald! Sie wissen, daß mir Ihr Glud am Bergen liegt, und fo fage ich ichon bente: Moge es Ihnen fo reich und voll erblüben, als ich es für Gie erflebe!"

Dief gerührt und ein wenig verwirrt ueigt sich der blonde Männertopi über die aristotratische Dand der Komtesse. Hätte er jeht in ihre Augen geschant, die so wehmütig resigniert auf seinem Scheitel ruhten, der Schleier, der über der truschen Mädchenseele lag, wäre gerisen und hätte thr ängstlich behütetes Gebeimnis offendart. Aber Berners leichter Sinn ahnt nichts von den Kämpsen leichter Ginn abnt nichts von den Rampfen und der Entjagung, von beren Borbanbeniein in Romteffe Gertrude bergen er die Uriache ift. Er batte jahrelaug mit ihr, als der Schwester eines lieben Rameraden, ver-febrt, der vor zwei Jahren durch einen Sturg mit dem Pferde toblich verungludt mar. Geit diesem traurigen Ereignis waren Berners Beiners Beiner in dem gaftreien Saufe des Generalmajors a. D. Graf Hartmannsdorf, die früher fant täglich ftattfanden, selten geworden. Er hatte das Gefühl, als reihe fein Anblid die taum verheilten Bunden der unafüdlichen Mutter hets von neuem auf. Daß seine spärlichen Besuche ein Berg mit jubelnder Freude erfüllten, daß ein Menschenfind sein Fernbleiben bitter schmerglich empfand, ahnte er nicht im Entsernteiten. Er schätze und verehrte die Komteste als ein vernünftiges, fluges Mädchen, das sich von der ihn anwidernden Alasiertbeit und Kofetterle vieser ihrer vornehmen Mitschweitern freignbalten gewußt. Er sand nichts Außergewöhnliches in ihrem warmen Eingehen auf seine verfönlichen Angelegnheiten, in dem herzlichen Interesse, das sie ihm stets begengte. Er war es sa garnicht anders gewöhnt. Borgesehte und Kameraden, Freunde und Befannte, sie alle hatten ihn zu ihrem erflärten Liebling gemacht, und gab es kaum einen in gludlichen Mutter ftets von neuem auf. Daß Liebling gemacht, und gab es faum einen in bem großen Kreis seiner mannlichen Befannten, ber bem sonnigen Jauber seines Besens hatte widerüchen tonnen. Und bie Damen!

Es braucht nicht ermabnt an werden, daß Berner von Budwald mit dem iconen Acugien, mit seinem findlich dankbaren (Seacugien, mit seinem findlich dankbaren (Seacugien, mit seinem findlich dankbaren (Se-

Zo lange Borrat: Kartoffeln gefund u. guttodend, Bentner Mt. 2.50, Rumpf 24 Bf. Ferd. Alexi Richeloba. 9, Zel. 652.

perfeiht ein jugenbfrifches Antlig u ein reiner garter blenbenbichoner Zeint. Maes bies erzeugt

Stedenpferd: Bilienmilch-Geife.

Bergmann & Co., Radebenl ferner mach ber Bilienmild-Gream Daba wit und iprede Haut in einer Rucht weiß und sammetweich. Inde 50 Pf. in d. Sof-Alpoth.; Bismard. Apoth.; Wilhelm Racherbeimer; Otto Lille; Ernft Rodo; Chr. Tanber Rich. Echb; Rob. Cauter; 3afob Minor; Ferd. Alleri; Ib. Gartner: 2f. Graß; Reinh. Göttel; Ed. Brecher; Blan Grafe; Bruno Rode; d. Noos Machf.; Eduard hrdina; in Ufimaunshaufen: C. Gigler. 27244

asse Einkaufsvorieile bietet

eppich-Spezialhaus

3

Emil erim S.83 Beit 1882 nur Oranienstr.158 Riesenpich - Lager Gressen u. Qualitäten \$ 45, 20, 30-150 M. \$ 45, 60, 75-800 M. ezial-Katalog gratis u. franko

undelhols. Corten Roblen billig 20946 Mauritinöftr. 5.

Bekanntmachung.

5% steuerfreie Staatsanleihe vom Jahre 1911

REPUBLIK CHILE

im Neunbetrage von Mark $100307250 = \varepsilon 4905000$.

Die Chilenische Regierung emittiert auf Grund der Gesetze Nr. 2297 vom 5. März 1910, Nr. 2319 vom 6. Juli 1910, Nr. 2324 vom 18. Juli 1910, Nr. 2350 vom 11. August 1910, Nr. 2390 vom 7. September 1910 und Nr. 2439 vom 11. Januar 1911 eine mit 5% verzinsliche Anleihe im Betrage von M 100 307 250 g 4 905 000, deren Erlös für den Wiederaufbau von Valdivia, für Pflasterarbeiten, und Schlachthäuser in Santiago, für Hafenarbeiten in Valparaiso und San Antonio und für Zwecke der Landesverteidigung bestimmt ist.

Die Anleihe ist rückzahlbar vermittelst eines Tilgungsfonds von jährlich 1% des ursprünglichen Anleihbetrages unter Zuwachs der ersparten Zinsen entweder durch Ankauf, wenn der Kurs der Obligationen unter pari steht, oder durch jährliche Verlosung, wenn der Kurs der Obligationen pari oder darüber steht. Die Rückzahlung ausgeloster Stücke erfolgt an dem auf die Ziehung folgenden 15. Juli.

Die erstmalige Tilgung findet im Juni 1912 statt.

Die Chilenische Regierung hat das Recht, die Tilgung jederzeit zu verstärken oder

Die Chilenische Regierung hat das Recht, die Tilgung jederzeit zu verstärken oder die ganze Anleihe mit sechsmonatiger Frist zu kündigen.

Die Stücke der Anleihe werden in deutscher und englischer Sprache auf den Inhaber ausgestellt und in Abschnitten zu # 409 = £ 20, # 2045 = £ 100, # 10225 = £ 500 M 20 450 = £ 1000 ausgegeben.

Die Zinsen sind am 15. Januar und 15. Juli jeden Jahres zahlbar, zum ersten Male am 15. Juli 1911.

Die Zinsen und die zur Einlösung gelangenden Stücke sind, ausser bei der Regierungskasse in Santiago, zahlbar nach Wahl des Inhabers in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Amsterdam und Brüssel in der Währung des Zahlungsortes; in Deutschland geschieht die Zahlung zum festen Satze von . 1/2 20,45 für 1 g Sterling.

Kapital und Zinsen der Anleihe sind von allen gegenwärtigen und zukünftigen chilenischen steuern und Abgaben befreit.

Von vorstehender Anleihe wird

ein Teilbetrag von Mk. 50 153 625 = £ 2452 500 am

Donnerstag, den 26. Januar 1911

zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt, und zwar in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

Deutschen Bank, " Frankfurt a. M. Direction der Disconto-Gesellschaft,

Deutschen Bank Filiale Frankfurt, Deutschen Vereinsbank

dem Bankhause Lazard Speyer-Eiffssen, " Jacob S. H. Stern, der Norddeutschen Bank in Hamburg. . Hamburg

" Deutschen Bank Filiale Hamburg, dem Bankhause L. Behrens & Söhne,

M. M. Warburg & Co.

während der bei den verschiedenen Stellen üblichen Geschäftsstunden auf Grund des bei

ihnen erhältlichen Zeichnungsscheines.

Für die Zeichnung gelten folgende Bedingungen:

1. Der Zeichnungspreis beträgt 98% vom Nennbetrage zuzüglich 5% Stückzinsen vom 15. Januar 1911 bis zum Abnahmetage. Die Kosten des Schlussnotenstempels tragen die

Zeichner zur Hälfte. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Nennbetrages in bar oder in börsengängigen, von der betreffenden Stelle als zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.

Einer jeden Zeichenstelle ist die Befugnis vorbehalter, die Zeichnung früher zu schliessen und nach ihrem Ermessen den Betrag zu bestimmen, der auf jede Zeichnung zugeteilt wird. Jeder Zeichner wird so bald als möglich nach Schluss der Zeichnung schriftlich benachrichtigt, ob und in welchem Umfange seine Zeichnung Berücksichtigung gefunden hat.

Die Abnahme hat in der Zeit vom 10. Februar bis 31. März d.J. zu erfolgen. Bis zum Erscheinen der definitiven Stücke werden von den Unterzeichneten auf den Inhaber lautende, mit dem deutschen Effektenstempel versehene Interimsscheine aus den deutschen Effektenstempel versehene Interimsscheine aus deutschen Effektenstempel versehene Interimsscheine Effektenstempel versehene Interimscheine Effektenstempel versehene Interimscheine Effektenstempel versehene Interimscheine Effektenstempel versehene Effekte gegeben, denen ein am 15. Juli 1911 fälliger Halbjahrscoupon beigegeben wird. An den deutschen Plätzen können nur die von den Unterzeichneten ausgegebenen Interims-scheine zur Vermittelung des kostenfreien Umtausches in definitive, mit dem deutschen

Reichsstempel versehene Stücke eingereicht werden. Die Zulassung der Anleihe zur amtlichen Notiz an den Börsen von Berlin, Frankfurta, M. und Hamburg wird baldmöglichst beantragt werden.

Berlin, im Januar 1911.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Empfehle mein grobes Lager in Frühbeetfenster aller Art. Gewächshäuser 3×7

biffig abaugeben.

Jos. Hesseler, Köln-Ehrenfeld.

Rabeit für Gemachebauferban und Bentralbeigungen.

stets in allen Grä in, Breiten u. Preislagen sowie Mattgold vor-tätig Meine Spezialität: Fugen-lose Kugelfassonringe (aus einem Stück gegossen), Marke "Obugos", patentantil gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer

Juwelier Herm. Otto Bernstein, our 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

Bringe meine seit Jahren beliebte Marken

Reform-, RUS- und BUTTE

in empfehlende Erinnerung. Proben gratis. 26953 Rheinstrasse Nur Kneipp-Haus,

Lohnender Artikel für Wiederverkäufer.

Für Hotels, Pensionen u. Wirte, bei grösserer Abnahme billiger

Delikat im Geschmack ist

Reich's gemischte Fruchtmarmelade. Aus frischen, gesunden Früchten selbst eingekocht. Sehr feines Frucht-Aroma, nahrhaft und bekömmlich, per Pfd, 40 Pf., bei 10 Pfd. 35 Pf., bei 100 Pfd. 30 Pf. Konditorei, Schokoladen- u. Konserven-Fabrik

Telephon Aug. Reich, Taunusstr. 397. Aug. Reich, 34.

Alter Korn,

an Qualität wie frangöfischer Coanac, aus ber altrenommierten Brennerei Magerfleifch, Wismar (gegr. 1734), weltbefannt und be-liebte Marte aus berielben Brennerei. B. 5 23 hiofy, genau wie Schottifcher, su haben in tongeff. Geldaften Sotels und Refraurante.

Wegen Räumung meines einen Lager-Rellers verfaufe ich mabrend bes Monats Januar einige Salbftude gang großartig feinen

alten Heidelbeerwein

m dem äußerst nies 55 Pfg. per Flasche brigen Breise von beigen Breise von bie Gelegenbeit verjäumen, sich einige Flaschen von diesem (ganz besonders für Magentranke und Blutarme) ärztlich vielsach empsohlenen Beines binzulegen. Geichmad wie feinster Südwein. Die Güte meiner Obstwoine ilt tausendsach ans erkannt und ist jede weitere Empschlung überstüffig.

Martin Hattemer, Obliweinkelterei

Telephon 3988 Albrechtstr. 24 Telephon 3988 Berlin, Frankfurta, M.

Z 9

Beitere Berfaufsstellen: A. Joost, Bellrinftr. 48— 28. Bilbetmi
Beitenoltr. 24— A. Mahr. Abolisir. A. A. Onber. Schiertieinerster. 1

G. Sattemer, Rheinftr. 85— B. Gattemer, Tainusstr. 43— Th. Schmidt.
Luxemburgstr. 5— A. Chemann. Seexobenftr. 10— H. Schmidt.
Schwalbackerftr. 19— Garl Torn. Delenenftr. — R. Benold. Adleritr. 84.— In Dobbeim bei Maaß & Seelback. Siesbadenerstr. 27213

mitt in fein Berg auf. Es mußte eine er-ftaunliche Beite haben, dies Berg, die reinfte Boarding-School, und die Angahl der Ben-fionäre Legton. Unter diesen war auch Ger-trud Hartmannsdorf. Sie hatte ein beson-ders hubiches Zimmer an der Sonnenseite, das war aber auch alle Bevorzugung. Gett letter Beit mar nun diefe Boarding Coool große Befahr getommen, nämlich feit eine fleine Lichtelfe auf der Bilbflache ericienen mar. Der Befiger des Saufes mußte erft nicht, follte er die beften Bimmer raumen für das fuße Menichentind, das fo ploplich Be-fit won ihm ergriffen, oder follte er ihm ein Schlof banen, für es gang allein? Er tat das lettere. Die armen Benfionare tat bas lettere. Die armen Benfionare Echfoft nahm ihnen alle Conne. Berner befich wenig mehr um feine fümmerte

Moniag

Gertrud Sartmannsdorf mußte genau, wie es um Werner ftand; aber da fie laugit entfagt batte, bereitete ihr die Erfenninis feinen Schmera. Ihr felbilojer Sinn lieb fie neidlos auf die gludliche Mitichwefter bliden, und deren Jugend und Schönheit ge-wannen bald ihr Derg.

Die Mufit ichweigt, und die Tangenden gerftreuen fich. Berner blidt erichroden auf feine Begleiterin. "Bergeihung, Romtene, nun haben wir garnicht getanat, die Tour icheint furchtbar tura gemejen an fein." Gertrud lacht in ihrer fauften Beife, "Das freut mich, daß Ihnen die Beit nicht lang murde an der Seite des Mauerblumdens. 3ch foll ichr wenig tangen — es ficht nicht zu gut mit meiner Bruft" fügt fie dann nach furzem 30-nern hingu. 3hr Bartner blidt erichroden

"Das ift ja unmöglich, Romteffe, Gie ichen io wohl aus, ich meine beffer, als ich Gie gulest fah." - "Das ift freilich ichon lange ber, Gie bofer!" - "Sie ichen mich gerfniricht; aber es ift mir tatfachlich jest felbit ein Ratiel, wie ich jo lange faumen tounte, mich nach Ihrem und Ihrer werten Ange börigen Befinden in erfundigen. 3ch ver-ichob es tatiächlich von Tag zu Tag, habe als Adjutant viel Dienft, und meine Mutter ift gar nicht wohl feit längerer Zeit."

"Ja, Baron Gelten fagte mir davon, ich bedaure es tief, berr von Buchwald. Sof-fentlich geht es bald beffer." - "Ich dante Jonen, Romteffe! Aber mit 3brer Gefund. beit, nein, bas tonn ich nicht glauben." wertrud ficht in die ehrlichen Manneraugen, die jo finderleicht zu touiden find durch bas freundliche Rot, welches die Erregung des

Gie lächelt; jenes unbeidreibliche, überirdiiche Leuchten vertlart die fanften Buge, die nur den Menichenfindern eigen ift, für die der Tod ein lieber, willtommener Freund. - "Bir wollen das Beite für mich boffen, Berr von Buchwald."

Aber wir verplaudern mahrhaftig die Baufe genau fo, wie mir's mit bem Zang gemacht haben. Seben Gie, Ihre fleine Gottin wirft Ihnen gang entruntete Blide gu. Rebenfalls veriprachen Sie ihr, fie in der Baufe aufgufuchen. Sabe ich recht? Run, bann bitte, nehmen Sie mich gleich mit, ich foun es nicht erwarten, mich in diefen ichimmernden Blauaugen gu ipiegeln."

Berner bietet feiner Dome den Arm und giebt fie im Sturmidritt an Effe, die am Ende bes Caales neben dem langen Referen-bar fist, bem es abiolut nicht gelingen will. eine Antwort auf feine pathetiiden Reden gu erhalten. Elfe ift ichr boie auf Berner, ber fie nang vergeffen gu haben icheint. Bas hat er nur jo angelegentlich mit ber langen Dame au iprecen? Gie fit boch gar nicht bubich und - nein, es ift doch ju nugegogen? Aber mas ift das? Da fommen ja beide auf fie gu! Beich' freundliches Beiicht bie Dame bat, und wie Berner fie nach fich giebt! Die Jalten glatten fich auf Elfes Stirn, und ichon ericheint ein Lacheln um den tleinen Mund. Es fieht auch zu drollig and! In der thr eigenen, grazidien Art erhebt fie fich und tritt der Dame entgegen, die da jo unbarmbergig angeichleppt mird.

Die Dodden bliden fich in die Angen, Die Madden bliden fich in die Angen, und a tempo brechen beide in ein frohliches Lachen aus. — "Romteffe Gertrud Gartmannsdorf wünscht —" beginnt Berner, doch diese unterbricht ihn, indem fie Else die Sand reicht: "D. nicht io fteit! — Ich bin Gertrud Gartmannsdorf und Sie find Fraulein Else Gerwig — und ich brenne darauf, Sie fennen au fernen."

Glie errotet beiß, indem fie fiammelt: "Sie find febr gutig." - "Richt fo, mein Rind. Ich werde Ihnen erflaren. Diefer", fie zeigt auf Berner, "ift ein lieber Greund unieres Daules, der uns aber in letter Zeit iehr vernachläffigt hat. Ich hatte ihn deshalb io viel zu fragen, und io müffen Sie ihm mir au lieb - icon vergeiben, daß er feine Ravalierepflichten porbin ein wenig verfaumte."

"D, Romteffe," fagte Glie beichamt, "ich bitte! Man bat mir wohl angejeben, daß ich ungeduldig war?"

Ladend niden die beiden. — "Eit ichred-Augenblids auf ihr bleiches Antlit gegau-lich, daß man mir alles vom Gesicht ablieft,"

flingt es in fomischer Entrustung von des Mädchens Lippen. "Ja. ich war ungeduldig, aber nur weil — weil," ein ängitlicher Blid über die Schulter geigt Glie, daß ihr Qualgeift fich verzogen bat. "Beit", lacht die Romteffe mit bezeichnender Geite nach der Richtung, in welcher eben ein paar lange Storchbeine verschwinden. "Beil —" iagt auch Berner, aber mit finster gerungelter Stirn. Gertrud lacht ihn aus. "Da sehen Sie, Frau-lein Derwig, schon ift der Othello fertig."

Die Rleine blidt neugterig au bem Be-liebten auf. Richtig! - amiiden ben Brauen fist eine tiefe Galte, und die Mugen ichauen dufter nach dem Ende des Caales, mo fie ic-denfalls die Storchbeine entbedten. Das Initige Gelächter der Damen lagt Berner einigermagen beidamt fein Geficht glatten.

"Ein unausitehlicher Menich," murmelt er und halb ingrimmig, halb verlegen, welchen Ausspruch Elfe durch ein energiiches Ropf-niden befraftigt, während die Komteffe leije vor fich binlacht. Dann blidt fie auf das icone Menichenpaar vor fich, und ihr Berg ichlägt warm in felbitlofer Freude. Der ftattliche Offigier beugt fich eben leicht au der poe-tiiden Maddengeftalt berab, deren liebliches Rovichen, balb hinter bem Gader abgewandt. fich im Brofil geigt. Romteffe Gertrud fühlt feine Gpur von Giferfucht gegen das find-liche Beien, das des Mannes Berg im Juge gewonnen, den fie felbit fo lange Jahre geliebt hat, in reiner, forgender Reigung. Sie bat ja auch nie für fich gehofft, nie! Gie tonnte fich garnicht an Berners Selte benfen; fic, die farbloje, weltende Blute past nicht au dem herrlichen Commersatter. Nun hat er bas bolde Geenfind gefunden, das wurdig ift, nun muß fie ein gweites Blat-den bereiten in ihrem bergen, für die, die mit dem Geliebten Eins fein wird, wenn Briefterband fie vereinigte.

Werners Stimme wedt die Romteffe aus brem Ginnen, und bald befinden fich die brei Menidentinder, awiiden denen Sompathie und Liebe ihre feinen, aber ungerreiftbaren Seffeln gewoben, in einer jener angeregten, beralichen Plandereien, die in wenigen Minuten aus wildfremden Menichen gute Befaunte machen - und bier noch mehr!

Mis der Reichsgraf fommt, um Glie auf den einichmeichelnden Rlangen der Donauwellen gu entführen, da flüftert die Komteffe Berner gu: "Ein berrliches Gefcopf, fie bat mir bereits mein Berg genoblen, Blud auf! mein Freund." Der Leutnant füßt danfend die Band. Er fann nicht antworten, da Baron Geften fich eben por der Dame verbengt. (Gorffebung folgt.)

Am Spieltifch.

Lofung Der Ctat: Mufgabe in Dr. 13, Anrienverteilung:

V. a dB; aA, 10, 9, 8, 7; bD, 9; c9, M, bB; aK, D; bA, 10, K, 8, 7; dA, 10, H. cB; cA, 10, K, D, 7; dK, 9, 8, 7, Gfat; c8, dD.

Zpiel:

1. V. c9, dA, c7. 2. V. bD, b8, cA, 3, V. b9, b7, c10.

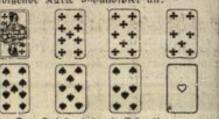
Run sieht V aB. Die Jungen figen berfeit und er nimmt auf die a-Blote alle Stiche. Ban nicht beide Jungen gefallen, batte er dB sieben miffen. Lag der andere Junge, machter ebenfalls alle Stiche; lag er nicht, to musten in Gegner alle anderen Stiche nehmen und V bant immer noch die Auslicht, den Ramich nie au befommen.

Richtige Lofung ichidten ein: Rarl Bacher Biesbaden: - Gris Grunert-Biesbaden: Frang Riricoart-Biesbaden: - Ouso Ce-felber-Biesbaden: - Otto Ganger-Biesbaden - Rurt Rlingipor-Biebrich: - Och. Regen Biebrich: - Albert Mahler-Bierftadt: - Sein Ortner-Schierftein: - Anton Rfein-Schlangen

Ctataufgabe.

a b e d bie vier Garben; A Mi; K Ronig; D Dame, Ober; B Bube, Bengel, Unter; V M # Die brei Spieler.

Bei einem Bierlache fteht V. ber Berbend fpieler fo ichlecht, das ihn jedes Spiel eine anderen berumbringt. Afs nun M Benbeipe bietet, balt dies V. benn er fagt fich, fo ober foren; ich will menigitens meinen Gpag bei baben. M past, ba er ein fiebentrumpies d. Danbipiel megen feiner ichlechten Rebentari nicht riefieren fann. H reist nun bis c. Dant fpiel. Aber V balt auch bies und foat ftols au folgende Rarte u-Danbiviel an:



Das Spiel wird mit Coneiber gewonnen. 3 Gfat lag nur ein Erumpf (aK). M bane ? Mugen mehr in feinen Rorten als H. Bie feben die Rarten? Bie ging das Gpiel?

Handel und Industrie.

Bericht über ben Ralimartt (milgeleilt vom Bontbaufe E. Calmann Sannover.)

Durch ben erfolgten Roten-Mustaufch swiften ber ameritanischen und beutiden Regierung bat Die Ralifrage bistang noch feine Lolung gefunden doch neint man bu einer optimiftifcen Auf-faffung, da aus Baibington gemelbet wird, daß Brafident Saft die Bertreter bes Kali-Sundifats empfangen babe, die in ausführlicher Beife ibren Standpuntt im Gegenfat su den Trufte barlegten. Infolgebeffen seigte fich eine Befferung ber Lendens, die noch verftärtt murde, als in der am Comiabend ftatigefundenen Generalversammlung der Deutschen Ralimerfe glinftige Mitteilungen über die Lage der Rali-Industrie im allgemeinen und der Deutschen Kaliwerfe im besonderen abgegeben wurden. — Raturgemäß prositierten diervon in erster Link Deuts st. — Im übrigen erftreckte sich die Gebiet der Ruse (a. 122%) eine Erhöhung von ca. In werfe Aftien, die versen biervon in erster Link Deuts st. — Im übrigen erftreckte sich die Gebiet der Ruse das Gebiet der Retident Retident das Gebiet der Ruse mitgeren Berlaufe ersubren sie, auf besondere st. In unenheelisder Datung. Am Bantenmarkt sonden. Am Bantenmarkt sonden der Kurse sie Geld 4 Vint. Weisenderen, und im Weiseren Berlaufe ersubren, und im Weiseren Berlaufe ersubren sie, auf besondere st. In unenheelisder dat behaupten, und im Weiseren Berlaufe ersubren sie, auf besondere st. In unenheelisder dat behaupten, und im Weiseren Berlaufe ersubren sie dan debendere datung. Am Bantenmarkt sonden durch der Kurse siede auf Brief st. Dan. 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Meistelmeer 426. — Meridian 1413. — Banca d'Italian 1413. — Bediel auf Berlin 124.15.

bas Borjabr co. 320 000 M obne Berfidfichtigung bes Geminnes aus realifierten Effettenbeitanben. Die Dividende murde mit 8 % in Mueficht geftellt, obwohl bie giinftige Lage ber Welellichaft eine bobere Dividende gulaffe. Durch ben beichloffenen Erwerb der Gewertichaft Amelie erwarte die Berwaltung für die Bufunft nicht nur eine gleiche, fondern eine bobere Berginfung bes um 9 Millionen Mart erbobten Affientapitale.
— Gine abnliche Transattion, wenn auch in bedeutend fleinerem Dagftabe, plant, wie bereits früber ermabnt, die Aftiengefellicaft Rrügere hall, welche sweds Erwerb von 501 Gunthersball Rugen und Erhöbung des Aftientapitals um 3 Millionen Mart eine Generalverfammfung einberuft. - Ueber Die Tontonia Mfrien. gefellicaft maren gunftige Dividendenfcanungen (5-6%) pro 1910 im Umlauf, wo-

der Bermaltungen fonnten Carlsalud (ca. 1000 .M) und Bilbelmine (ca. 950 .M) ihre Aufwartebemegung fortfeben. In bem Borfrandebericht jand unfere bereits früber gebrachte Melbung, daß Carleglud einen großeren Bantfredit erhalten babe, der bis sur Erreichung des Calslagere ausreiche, ibre Belidtigung. — Conft bestand Raufluit für Bendland Ruxe (ca. 750 .41), Rothenfelde Ant. (ca. 560 .41), Mnnashall (ca. 400 .M). Ediefertaute Ruxe (ca. 275 .W) ergielten auf ben Beichluß der letten Gewertenversammlung, auf dem alten Terrain mit einer neeun Bobrung au beginnen, einen Aurogewinn von ca. 100 .//.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 21. Jan. Mangels Anregung von ausmartigen Borfen eröffnete ber biefige Martt in uneinbeitlicher Daltung. Im Bontenmartt fonnten Die Rurfe fich aut behaupten, und im

durdweg mit niedrigeren Aurfen ein, ba bure das angebliche Borgeben der Ranada-Bacifich das Beiteben des den Auswandererverlehr not Amerifa regelnden internationalen Abtommen ftart gefahrbet erideint. Montauwerte ermiefe fich dagegen mobl unter bem Ginfing des nicht unbefriedigenden Berichts von ber Duffelborier Montanborfe fiber die Gefchaftslage in Robin und Rots, als giemlich gut gehalten. Als in Berlaufe bes Berfehrs auf dem Giftrigitat martte, ivesiell die Aftien ber Gelellicate für elftriiche Unternehmungen im Berfehr bei ansiehenden Aurien reger wurden, trat auch auf ben fibrigen Marttgebieten eine beffere Stin mung sutage, obwohl das Geicaft nach wie per Begienst blieb. Kanada erlubren nach ichwäckern Beginn auf angebliche Londoner Käufe eine Seieltigung um 14. Prozent. Tögliches Geld 4 Pro-

Berliner Börse, 21. Januar 1911.

Berlin Bankdiskont 5 %, Lombardzinsfuß 6 %, Privatdiskont 31/4 .

Obligations mil' and hypothokarieth sichergestalli Rapher, unt.

1.00000	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-						CHECKSONIES INC.	THE HISTORICE INC.	Contact September 1868
100000000000000000000000000000000000000	Otsch, Fds. v. Staats-Pap.	80aurttts, 95/96i 330 82 256	81 Person, . 1 4 (100 60)	Filing, Goldrente: 4 94 2050)	SrHann X, XII 312 95.50G	Rhein-W.S. 2010 4 99.00%	Total State	Brunner Stung 10 1172	& DOS-PINISAREL Kohlow 11	201,535GIM:terath Laderil 2 212,750
	WINGS I NO. E. GORBIA": My-	Cale St . 4 v SS 350 91 80								148.00 of Wicklift Etppart 7 \$3.186
22221	01 Robe Sollatz 4' 100.254	Street 88:83 30 93 30	Pasanneha A 100 60	da Stuater GF 3M	Brookstyn S. William 215 80 0000	do de 11 a 18 4 100 0000	Recognition Explications of the	Straume Muset 4 315	4 DOC March Cich 8 11	105 50x6 Wist. & Bareton 4 112.650
등건성생 '	de. 1.4.12 4 100.30G		ds. 31 91.30	Sees 44 99 41 99 005	4x TVIII TIX 4 100 00x	de de XII a 00 29/100 KDC	A COA Mane Ind C. 45 TEAC	Cristan & Santon 7 1994	CONCE TO LINE INT. D	33 75b Willie Ganum. 6 100 250
2000			0 m Section 4 1100 70	Butat AN 28 40 99.005	County of VIV 4 05 400	Charles Section 10 0 100 100 100 1	A/U. 1. WHITE, 110. U 63,250,	STATES OF THE PARTY OF THE PART	10000 CO. CIRIRG. U	
FERE		E11.StA.IV.V.38 31 86.80	9 T Presse 4 190 70	TOWN STREET, SOUTH AND OR ADD I	PERSONAL STATES	Cathe Bootski 31	MINIG-GROUPS O HOU DOLL	nemeter piller! a lens	A1900 CO. ARROW O	172.001G Wilhelmsbitte. 4 Shaw
dgul eichi ländi dani Mark	[Pr,Schutz 1912] 4 [109.25B]				GethaerGrekt, 36	Sphiesesdkr.PS 4 99.20B				180.0018 Witter. Gustet. 5 204.000
Towns.	(Or. Reicht-Bet. 4 102.25B	de. 86/97 31	理《RhWest! 4"100.75	Lissaban, StAl 4 80 2016			AlsenPorti, Dett 10 216 25to	GermaniaBren. 8 (144	# OGNE Dapoin Cam. W. 5	142.25% do. Stahlráhr.36 135 605
- FF - M	do. do. 31 94.300	Hann, StA. 95 352	3 65. 31 91.30	Cleanbaha Clamm Iblian	ds. XVI ck. 19 4 [100.20G	Westd. Sockr. 1 4 100,20G	Numinium-Ind 112 (267.00%)	Cerrent Glast 14 (22)	2366 Orang & Kappail 13	214.25bG Zeitzer Wanch.111 254.256
oppie oppie	dr. 1 de. 3 85.10kg	Gal St A 98/10 4 1100.20	G = Shchairth 4 100 75	Eisenbahn - Stamm-Aktion	Namb Ro B u F 8 4 100.00x6		Angio-Contin. 61 109 80G			96.75G Zellstaff Farain 6 128.565
	do. Sohtre, 08 4 101,400					STREET, STREET, SQUARE, STREET, SQUARE, SQUARE	AnhaltarKohlen 5 1134 25G			238 9chG = (Auch Klab. 79745 20)
180 G8		de. 07/15 4 100.30		Braunsehe Le 6	Hann Bd. IV 10 4 100.25G	Bank-Aktien	Ankre. Hengath 5 121,258			
9 2 2	Press. kens.A. 31 94.30B			Crafelder 21110.0060	de	Event Land Street Book	MADRIM. THEOGRAP O PARTICON	Science near and a land	2 03G Ravenzberg, Sp 9	127 008 Aligations 0 156 404
4020.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			a localescent	85. 90. 11 as 01.000	Banmer Banks 75/127 0068	Agiarback aga, in 141,500	Smortittet einem lie fair	more luperu-granden 119	309 50b 2 dr.Lot.u5 5 182 182
80094	de. dt. 4 102.60B				Medit./1/18/4/11 4 (100/300)	DOLE - MILK DK DA JEST MOUNT	Brenberg on [128389 75G	Frager, Gunnet, O 60	50scriffhein, Standwrig /	166.00x0 H San Saledo 6 140.000
Kro I Gu	de. Glaffel I. 4 (100.25%)	Magdeb 91210 4 100 80	B Augsb.7ff-Lose fre	Halle-Hettet, LA 3 68.60h	de, es. 12 Balbers	Brt. Hand Get 9 (172.0060	Saleite Bookum 16 (230 00c)	Baltegzhe Mech(30 412	LOGICAL MELL KATCHELD	173 00hB ± Brasch St. 6 155.20
02-20	844.StAnl.01 4 101.00B	do. 65 uk. 11 4 (100.90)	B [820.Prim.A.67] 4 [167.10]	Lübeck Boaher 8 186.900	Tip: 65. [1] [1] [1] [2] [30. [200]	100 Exports - 8 A 65/127 25141	Birk: I Shall o Pr 171 Bigs Sille.	Disease Massiv 190 (828)	.005G Risbeck Mrt W12	206 525BLT Bread El A. 6 125 565
· · · ·	de. de. 1902 3M	do. 75 91 v001 3h 84.25	G [8rnschw.2011.] (rt.)215 00	Niederfanntruf all 38 mines	Medal-Str.H.B. 4 TZ/ARRA	1871 1 Sk. 1. DE 180 173 408	Baram, Elektr, 18 1244 10kg	Harber-Wien G. 7 186	MOb Rombach, Hum 8	175.00ft - de Sirate 69116 005
· 多州 ②而	Bayer, StAnd. 4 101.708	Micdeser St.A. 4	Cath-Mind P.A. 35137 25	North Wern LA 35 74 400 1	Meining, VI VIII 4 99,1016	Brannerbe, Sk. 51 115 60G	Sarry Mink and 4 94 25to	Stary Bruckson 9 134	.75G Resity Branes 110	166 050 E Castel Stb 40110 006
5 7 -	de. de. 31 92.00b		B Hamb. 507ir. L. 3 1166 25	Bantary Statte 651	45 VIII 4 99 1090	No. Hann See 8 169 600	Sart Backhy 5 147 9510	Mark San Serk TV 128	19546 An Tripleast S	153 250G 2 Filet Hechb 5 125 500
2246	Brem, 4st 1899 35 91.785		Cübecker do. 3%		do U.S. 1974 4 99.1000	Seed Sinc 8 abo 6 109 750	CA Flatt. W 11 185 570.	Districtor Breb 7 (184	60b Shehn Gunnet 12	250 10h 2 Gr. Bri. Strb 82 197.7546
05501	dp. 09 uk. 15 4	Standal 03 35 91.75	Mein TGuld -L fre 39.40	Mittelmeer . 3,4	45 THE 1910 4 100 2010	Camp v Net 8 6 117 980	to March DA PAR SOL	March 16 175	The Court This Pal	
2501		Stattingr StA. St. 91.75		Prinz Hetri 44	4. 1011 71 01 007	December 10 Strain The	Section of the last t	practice, wasceried last	CANANA CHEER TO A COLUMN TO A	142.90b 6
一种和多			O TOTAL PROPERTY OF THE PARTY O	Tankish County to ann can	100 Oct 100 Oct	NAMES OF BELL OF 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	SERVICE ATTO TO LASA MADE	Supples Filleger O 100	20 40 PrA. f	144,00B de.Strann 10 182 mil
· OOGA	Cabe Landesor 35 94.00G	Wieshad, 1901 35 100,78			MILITARIO SORT. VII 4 VOID GOVE	Destache Sant 179265.406	Brismarckhutte 7 TB7 5Qb6	Statutand Max. 8 1846	SalineSaltrung 1	118 95B g HannStrVA 3 95 305
15-85	5 60. MAI. 8. 17 31 95,000	[Berl. Pieb.] 5-117-50	The second of the second of the second	- Eisenbahn-Prior, - Obligat.	de. cor. co. co. co. co. co.	00-EffektBaok 5 112-006	Minthe Mach. Fl 6 (135.75G)	Herkut, Brauer, 9 174	BBB Sargerh, Mach 6	188 25 of 3 Magett, Del 8 128 188
	3 do. XXII. u. 14 4 101.100	de do 45/105 88		THE CONTRACTOR OF STREET, SALES	de Granter III 4 195 750	50. Hyp. 8k. 100 8 155,90kg	Sectioner age. 0 83 90x1	Tens.Br.Curnel 54,109	9.10G Schmisch.Cas 6	153,300 E Haces Det 10 113 000
- Acer	de Illia u.16/ 4 101,50G	de neue 4 190 50	G do. str.4000M. 49100.00	Dos-Pragarald 3 79,400	Mordd Grakr. No. 4 38.500	Distant Komm 91/185 000	do. Cunastahi 17 227 0066	Halmann Wggt. 40 568	0000 Schlerel St. 9	153.805 Fared Have 0 167.75
	Hambe St.R. 07 4 100.8056	de do. 31 92 25	G de ausa 100Lin 42 99.38	Galir Carillade 4	Privilet Billy IV 45115.280	Dreamer Sant Shis& 70b	Can Victorians 1 7 1118 80C	Hanch, Ein. u. 21 18 297		148 0000
0 00000	do. ap.87/04 34 83 00k			GIVESTA COS. DIS. 4 86.000	db. IVII 4 88 25:00	Canes, Krad -4 810183-75hG	States Servet 0 133 2000	Hoonat, Farby 27: 530		400 5000 Oblig, industr. Bessitus.
00 7 7 7	R do. do. 86/02 3 83.00kg		G Bele St. Ant 97 6	en. 58h, 85 4 38,605	de 11 34 90.40%	Gethanr Greke 8 173 0050	Michael Wine 2 187 25G	Mrs Berghan 24 415		SR SchOrella Flate Carl August 18
50 00	Hess StA 93/09 31 52 468	60. 60. 31 S1.20	di Chile Sale-Ant 41		Pr Centr 8d 90 4 39.40m	Hamb Hun - 85 9 187 000	Braunk v Srik 512 2187 6540			
45-6-8	ar \$6,96020405 3 \$1,505		6 Chin Ast, v1895 6 1		40 × 103 m 101 4 99 60 6	Hanna Park 73 147 504	Designation between 10 1348 GAL	Katterite Peet 19 247		233.63 of Jorin, Un. 100*5
9 0 0 0		1, 440, 120, 121, 121, 122, 122, 122, 122, 12	C 40 - 1900 5 400 00	Gido. Staats Gold 4 98.000-	4 - CE - TE 4 - 09 700	Control of the same	10000000000000000000000000000000000000	Principality or State		336 5010 Cerman Schiff *4 (00.000
95 9	E 00. 08 4 101.600	Kur uNeum) 350 99.50	G CR. V. 1020 5 103.00	NOTICE OF THE PARTY OF THE PROPERTY OF	50. V. US SE. 101 4 100 7010	migernein, et a 196.000	to. Notice to 1217.00G	Kieleracolossa o (140	A 1800 Schuckertilekt 7	160,40B Farmannelbins Miles
2 0 1-7	是 Oldb.St.Krd Obil 5第一一	dr. do. 155 90'00	66. 1. 1000 45 LUD.00	Sudust (Lord) 7.6 58 6001; 60 de. Obl. Obld 5 136 3066 Glyanger Comb. 45 96 255	po, a rule to a robustion	Right Book (Mile / Supp.	Breitenb. Gem. 4 (118.756)	Propingue Startes (945	280 Schulth Brauer 14	280,0000 amanitte -4 99.005
- 5 S	6 Brandent.Pr4 34	Getprauss 3 4-0100 40	16 de. Tientain P. 5 103 00	sil co. Obl. usid 5 130 30561	\$5, K.80, 80, 94, 05, 00,000	Katigsb, Ver.B. 7 (130,694)	Steiner Lines 0 (165-20%)	Macig With, by 10 (246	250G Schol: -Knaudt 0	120,00G Varie Bod Ges 4 66.500
William III	Hann.PAVILYIII 3	do. 35 01.10	WEIGHEST A DT-04 1.6 53.00	Giranger, Gotto 45: 39-250.	CO. A. COR INC. 101 OF ADMINITOR	Leisz. KredA. 9 173 500	Bramer Wellk, 16 (257 50G	Kanigabera . 10 201	160th Siemens Clas-LII5	254.501G SiemāHisk kr 3 4 1979
6837	Outpt. PreObl. 4 (109,75G)	4 w 4 Promm, Cody 332 - 574,738	MAN CO. HOLDISTORIA F.A. 44.50	A EMORDO-RUTEK U. 4 (BB.DUDGE	TO K-USBOCKEDS ON ME KOW	11.00 Nomino 8k / 8 (133.000)	GREENSIER BURNSTON 425 7510	Korbindert, Zck/12 175		241 25b (andbank Ob) 41 108 200
日田中海 3	2 do. do. 30 50.50td	# en. en. 3 82 10	G do. Monopel 12 50.10	Braiffriagi69er 4	do. v. 05 uk 16 35 82 100	Wagdeb Banky, 45 114.25G	Council Sedet 117 (235 0000)	State Kasting 7 134	SOLD STATE OF THE PARTY OF THE	134 40b Landbara Cold Call
2月10年	Pamm.Prz.Anl 32	2 co tauld 31 90.75	Glas Alt. 10.1.7 4 4 98 50	Said Westsahr 4 92.80b	Pr. Syp. 8 E u 19 4 1100.25G	WarkiotheSank 6 108 75h	ColherBres - V 27 N 450 90W	Kinnerh & Stn 12 200		61.500 Wechsel-Karat
200.00	Pages, Pry. Ant. 310 90,700	E 60 40 3	de. 4 93.10	G Kestow-Warso, 4 92 40G	en en en 35 89.90ki	Wein Ren - 80 7 145 905	Colperties v. Ft. 43 \$1 0050	Kulthimpartite 8 192		
프로 [전설문	de de 3		No. Met. Ant 4080M 5 100 50	Kerek-Kiew . 4 53.50hld	to 1904 of 73 4 99.000		Coln-Miss. Sgw 0 89.25tc		CAR PERSON STREET, T. J.	117.1000 Aners St. 3 3 110.20
	- Rhare Fry -06L 35 \$2.00G	3M 92 40	B Danters Cale: 4 99 80	Most Kiew Hor. 4 92 50til	6n 1906 sk 14 4 98 305G	66 Kraditions 6 122 10b	Concordia 8gb. 6 322 60x6		Cat Contract	210 78-00 STATE OF ST. 45-00 Grad
144 6	do. (T. XI, XIV) 3 85.200	1 4 1 1 4 100 30	All de Chaland All -	Mesos-Blasan 4 93 305	40 TOOT - V 17 A 99 NOO	de Assertant 7 age con		The second secon	60mi Stedios A Cally	CIG ROWS CHARLEST CO.
2020				B-6400-018181 4 99 860	4 No. Year 4 89 98G	Mutheim, Buekl 5 83.7560			Office of the last	208 00 of Karenha 8 1
日刊 · 日 · 日 · 日 · 日 · 日 · 日 · 日 · 日 · 日 ·	de. 17, XX 4 101,10h			Rybinak gar. 4 92 40G	DO. HER PETE TO BE 1000	Migintaine, Back o BJ. (308)	SCHOOL LAND IN SECTION	Leipt Sr. Rieb. 94 186	CARLO STREET, PRINCIPLE A. S.	142 25bG Lonces - 5 1.
P. B. C.	Sept. Hat Prock 4		G de. 1860Loss 4 178.63	Std-Ost 1887 4 82.400	de. de. 31 94.100	Valionath 1.01 61 133.405	Delmanh, Lines, 10 (249, 756)	Leophardt Brk. (140	750 TeckienbrgSch 0	109 00m3 pervers more
e Basein	de. dc. 32		D Part 318 bet 111 3 66.60	de. 1898 ak.08 4 92.40G	00. P100.8. AAn	Marca, Grunden 6 120.50G	Setauter Gin. 9 1172 906		505 Thaletisenhin 7	217.10 G P40 - 403-12 PE135
	de.tand-Kut 35	Soble, altt. 31		9 Wildiank, 98 4 92.40G	12. XYSI-XXI + 1 881.1904	do Kreditanat 7 123.50G	Stach, Gangithi 29 863 00 kg		50hG Ver.Cale-RttaPT6	300 0GsU 5 (3
20.2	Taltow. Anielbe: 4 (100,20)	en. L. A.J. 4 (100.30	0 Suman, 1903 5 102.20	G Anut. Eleb Obt. 41/100.80G	te, XXV 1814 4 38.7500	Osnabriick, 8k. 74/141.00G	do.tuc.5gw.Y. 11 199 30h	Lindanbr, Densi 4 72	250G do Mille Haller 1	176 00LG Schat 2 8 1 2 20 20 20 20
****	Wastf. PryAnl. 3 84,500	co. 1. C. 4 100.30	G de. 1905 4	de Ergant Natr 46 100 500	60. XXVII 1015 4 99.0000	Outs / Fed o Ow 7 128.75bB	de Walffulfun 27 378.00%	Linden Staper 32 232	25G	Sas 75h3 Ital, Plate 10 T.
O 12 80 H	de. W. 15 3V 91 900	Schiffintle 35 91.50	G de. 1890 4 95.70	Ital Mittelmeer 4	do. XXVIII 1917 4 100,0000	Pr. Sed - Kred A 8 163.50bit	Datnersmarck 114 230 50m	Cobsect Manch 7 119		174 925 Petarob. J 8 I.
2 1 1 1 1 1	de. de. 4 (101.500)	de. co. 4 100.40	B de 1898 4 91.90	G Cetr Pag. 1949 4	10. X71X 1010 4 100 1000	de:Ctr.86.X/80 0 191.906	Decree Aid -Re 20 340 00G	Links 1 has &Ca 16 1272	SOL Minterior College 6 1	The Country of the Co
100 日 日	Wester Pr -Ant 34 13 250	Wasti sed 4 100 30	G Rose And 10000 4 93 98	AND LOUISE FRANKS & 1 22 SER S.	On THE PERSON OF THE PERSON OF	Ma Now Also BS Likelings TEND	Apr. Harley Br 196 1849 500	Princeto Second St. 1883.	BOG Province Carried of	97,256 Rold Silber, Banksille
2000年1	Altena St. A. 01 4 1100 300	do. do. 314 50 70	to en 1901 4k 100 40	Stimulating 8: 4 78 4060	to YIVE 1914 39 53 3006	de La Danie 7 DB 9546	4. Victoria 5 119720	Mark Batt Raw 0, 121	DODGE THE MALES BEELING A	63.258 0010, 0110011
2-2	farmer StAnt. 11g 92.63G	Westp.rift. 30 91.30	Di de Caldresta 5 100 200	Tehnantes, G.A. 5 102 798	44 THE THE THE PO TO !!	de Blandha St. C VIN SOC	Discold Come 9 172 500	Mark Mark Special		229.000 10-fraeso-States
225			de Charlest 4 04 CO	Commencer, or November 1884 1886	C. PRIS 1870 THE RESERVE	38. PIRESTER AK. 0 1188.000	Distant Com o 1155 000	macoss, uso, 1 pt 100		
10. 4		de. ds. 3 81.90	50 CHARLES TO 5 112 50	Deutsche mypothPfango.	10 Kining (ha) 4 1 98 400	feintmank . 5:4142.7500	co. Wagger 15 273 230	an seifmeir on fatt	Complete Commission of the Com	151 000G N Russ Gold P. RUSS
6-976	de. 1887/98 31 94 50to	dn. cese 31 89.80			10.0 (E170 - OOL) 00.400	Bein, Ciek Gen 7, 187,25mg	DAUGHT 11111 110 1106 2070	Mannethanni, 112,5216	Wenderath ph 6	106,75U American Sales
E 27.55	69. St. Syn. L. 4 100.40G	de. es. 3 81.10	0 1340 FASIS G. A. 5 (101,10)	Oldert Ten. Bank, TV 90,000	P 4000 -061 -0 45 85 800	de West Books Guill7.60h	Egraportisain 10 173.256	Manager Ketz 0 125	Westerezeskik 110	223 OUR Hair othe Sates
0	fielelait 4 100 300	- (Hannesch) 4 100.75	G \$1001#86.21 F.201 27	100 A AL C. 14 CRIDE 529 1	E. DE. 11 L. 101 300	1001 St. La.M. 10 169.606	CHETTACKE STINLIT 415,00%	Marx Perti Cem 10 125	Georgia Cam 10	174,50G Englischaftunks. IL Parent
9777	frest St4. 51 30 92.30hi	E 1 to 31 91.70	G Bero. am Art. 95 4 85 504	10. V VI 4. 14 45101.75b	00. 00. IV 13 31 36.600	Schaach, fray, 74144.20b	Elbart, Facesci 45 (497.00 c)	Wanter Berga 52114	594 Warri Granting 6	184 00rG Franz Banks, 100%
1323	Bramitra. 314. 312 31.60G									222 Olive Parine Parine William
E 28 860 69	1 10 4 100 200	Total Annual Control of the Control	on. Bagd. A 4 85.50	G de. VII VIII u. 18 4 99.50G	Rea H. Pt. 23-85 4 99 600	Sudo: Sepenar 8 176-750	Eth) Und conchill 202 600	Mirant Braumen . 6 127	500 to Venters	THE STREET PROPERTY AND LINES.
5-955	Charitth 69/99 4 180,466	5 Kur uh ein 4: 100 40:	G ne. 1905 . 4 86 50	Gete. 1. et. 1916. 35 62 200	de. de. 69-82 32 90 800	Water, Sadaur 75'188 500	Fast Watter 35 99 750	Nahm Kernac 10 1993	SOG SOL AUDIOFAL O	100 600 Dastart, Not 10 and 156 Miles
	40 07 - 17 4 101 10h	- co c. 34 91 90	0 00. Lete . Aire 182 201	869 Km(3.7 g. 18) 4 1100 50G \$	6s. KameOhl. 312 92 76561	Westfalloryard 6 304 505	Carbanil Street & 1989 Str.	Nama Sad of . O U.O. lago	754 The suprime of	100 60° Destarr, Not. 100 50036.00 Set.756 River Notes 100 50036.00 114 2500 Jell-Knouzz Mand
- water the state of the state	THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	The state of the later of the l	Charles and the Control of the Contr	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Commission of the Commission o		District Control of 1844	AMICEINE COMOCT 1	114.2300/[20]-XCSTSL
				SALES OF THE PARTY	And in case of the last of the	Market Street			The state of the s	TOTAL SECTION AND ADDRESS.
20.00	Sta marea	million Satt Same	THE RESERVE TO SHARE THE PARTY.	The state of the s	The state of the s	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	The second second	AND DESCRIPTION OF THE PERSON.	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

Beidnungen auf die neue, munbelfichere 4% Erfurter Stadtanleife von 1911 Sum Emiffions 100.75 % pareben bis furfe von 100.75 % patefteus 24. Januar 1911 provifionsfrei entgegengenommen von 6018 Gebrüder Krier, Bank=Gefchaft, Wiechight, 123.



Sprechstunden 19-12 und 3-8 Uhr, nur Wochentags

Pferde-Versiderungs-Gesellsdraft Wiesb**ade**n Am 1. Bebruar er, wird mit der Eingiehung der Beitrase fi eine halbe Bebung pro 1910 11 begonnen. Es wird um puntilide Zahlung erfucht. Der Borkand.

Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt.!



dieser Schutzin seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glanzendste begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wasche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

hoflieferanten.

Gebrüder Stern

8 Ellenbogengaffe 8

Specialität: Gelegenheitskänfe.

Schluß der 10% Tage Dienstag, 31. ds.

Benühen Sie in Ihrem eigenen Intereffe Diefe Große Boften Weifiwaren u. Bafche enorm billig. Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Jest Adolfstrass 1, 3. Stof. Unterr. i. Magnehm., Musterzeichn., Buschneid., Ansertigen v. Damens u. Kinderfleidern, Jadetts u. Wäsche wird gründl. u. forgiatig erteilt. Die Schillerinnen fertigen ihre eigenen Roftilme an, welche bei einiger Aufmerhamf, tabellos werb. Rurs v. 10 M. an. Anmeld. pon 9-12 und 3-6 Hor.

Zu

verleihe billigst

für jede Figur passend;

Frack-, Gehrock-, Smoking-Anzüge

owie einzelne Teile der-

Wiesbaden 56 Kirchgasse 56. Telephon 2093.

Billige Kohlen

nie Ruftoblengries u.Bunbel & Rauritiusfr. 5 20977

Der und Aquarell - Malerei, Malleinen, Keilrahmen, Malvorlagen, Malpapiere, Skizzenbücher, Paletten

sowie sämtliche and Leithen-Utensilien. Grasste Auswahl.

Billigste Preise.

Barktstrasse 25 (vis a vis Maldaner.) Der beste Ratgeber für Beruf und Haus ist:

18,593 Seiten 150,000 Artikel 16,831 Bilder

Meyers

1522 Tafeln 160 Textbellagen

Grosses Konversations-

Seehste, ganzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage

Lexikon

20 Bande, sehön in Halbleder gebunden zu je 10 Mark

Prospekte kostenfrei - Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien



Haut-Bleich-

Seife "Chloro" bleicht Geicht und hande tein weid. Wirfiom exprode unschalliche Geite sten unichdes gautfarbe, Commeriprofien, bederfliede, gelbe fliede. Alt aus-übelider Munuel. od. Man verlange ede "Chloro"!! vom Labonatorium Leo", Dresden-M. 2. Erhäll, in ben Apotheten, Drogeten u. Barilmerien. Apotheten, Drogeten u. Barilmerien.

Apotheten, Drogeriem n. Barfümerien.
Depots in Biesbaden:
Lömenapothete, Langgasse 37,
Schübenhofapothete, Langgasse 37,
Launusapothete, Taunusire 20,
Bistoriaapothete, Abeinstr. 41,
Drog. Backe Estions Launussir. 51,
Drog. Brechee, Reugasse 14,
Bisto Gräfe, Bebergasse 39,
A. hastentamp, Mauritiusstr. 3,
Otto Lilie, Morinstr. 12,
B. Machenbeimer, Bism.-Ng. 1,
E. Möbus. Launusstr. 25,
R. O. Müller. Bismardring 31,
E. Porzebs, Meinstr. 55,
Chr. Lauber Bismardring 31,
E. Forzebs, Meinstr. 55,
Chr. Lauber Bismardring 17,



Grosser mit 10% Rabatt

F. Schaab Nachf., Grabenstrasse 3. Telephon 125.

Was koftet eine Fenerbeftattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachfter form?



Sintjarg mit einfachstem Transportfarg. . Dit. 40.-Gebühren bes Agl. Kreisarztes Sterbeurfunde 50 Bfg. Leichenpaß mit Stempel 8.00. Beforgung ber Bapiere u. Bestellungen 5.— Telephon und Gilbrief 1. -Leichenwagen 20. - Ginajcherung, moniumfpiel 70.-

Erhöhte Roften für Richtmitglieder: Mt. 162.50 Einäscherung 30.— an die Bereinsfasse It. Statut 20.— . Mf. 50.— Rotarielle Beglaubig., wenn eine Bersig, nicht vorhanden 4.70 Bei einer Trauerseier durch einen evang. Gestlichen in Mains sind an die evang. Kirchenfasse in Mains mindestens 10 Mf. und für den Kirchendiener 2 Mf. zu zahlen, jerner ist dem herrn Geistslichen ein Kagen zu siellen.

Weitere Austunft wird auf bem Buro bes Bereins, bei Herrn Ferdinand Vulpius, Martifix. 30, Ede ber Reugasse, Bart. Laden oder 2. Etage, Telephon 107, von morgens 10—12 libr erteilt. Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden.

Deranderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Mm 15. Jan. d. Buchhalter Konred Schuth e. Z. Therefe Katharine Mm 15. 3an, bem Rudenmeifter Mag Christians e. S. Mag Berdinund. Am 18. Dan bem Schusmachen

Georg Hittert e. T. Elm 13. Jan. benn Glasseiniger Unguft Lauth e. T. Josefine Abolfine Um 17. Jan. b. Taglöhner Johann Gifder e. T. Brieba.

Swahenbabaschrifter Christof Wint-ler hier mit Kutharina Lebdel hier. Skripgergehilfe Karl Schotterer in Sen Erfut mit lidelheid Bodner in Sen

Suhrmann Rael Sabermann bier | Ge stil Rofina Chitmony bier. Gewolto, Itmmermann Anton Di-nell bier und Delene Lamboh in Badbuldien. Cobwig Buhanam hier unt Angulia Sergog hier.

fim 20. 3an. Guniber, C. b. Rauf. 1 manns Griebrich Rraus, 2 3. Bive. Almine Schoenfelb geb. Allpher, 67. 3. Babntedmifer Bolter Buft, 19 3.

Beter Beis e. I. Christiane Therefe. Um 18. Jan. dem Simmermann Morth Becht v. Z. Edifadeth Luife Christians. Mar 14. Jun. d. Galboirt Chuard Depandt v. Z. Accoline Craelline.

Mur 16. Jam, dem Zaglöhmer Sarl Minnipies c. L. Margarete Clischeth. 21m 18. 3am, bem Schloffer Wherbard Schiffer e. 2. Erna Frieda

Bensenserheiter Georg Ott in Dis-felborf mit Pauline Bennich bafelbit. Sectoffto, Geiger Beter Leng in Mains-Kaflel in, Barbara Gimon daf.

Speitglesgehille Enderig Wagenbach ber mit Elisabeth Alein bier. Bierdemier Johann Gahl hier mit Apollonia Juh bier. Schulmacher Bildeim Geder bier mit der Bildes Berbara Kupih ged. Bath bier,

Geftorben;

Mitt 21. Gant. Mingufte geb. Dell-Ordina. Chefe. b. Shriftmound Morris Matter, 53 3. Taglobner Whit, Will. Butt, 58 3.

Sonnenberg - Rambach.

Eim 14, Jan. d. Tfincher Multibiae Wiefendorn in Commenden e. T. Louise Willipline Molfing.

Sim 14. Han Tünder Einguft Emil Billolmine Berta Baiter, beibe in Salint mit der Buglerin Karoline. Mansach.

Königliche Schauspiele.

Montag. 28. Januar abends 7 Ubr.

Dienft- u. Freiplate find ani-gehoben. Sam Besten ber Witwen- und Batten-Bentions- und Unter-itümmas-Anitalt der Mitalteder bes Lal. Theater-Orcheiters.

Somphonie-Ronsert

des Agl. Zbeater-Orcheiters.

4. Somphonie-Konsert
des Königl. Theater-Creckiers
under Seitum des Agl. Lapellmeiliers deren Professor Frank
Ramitaedt und soliktischer Mitmirkung des Königl. Konsertmeiliers Derem Professor Secar
Brückner (Bioloncello).

1. Zinn ersten Male: Onverture
an einem Luftspiel von Shakespoare, von B. Eckeinvillag.

2. Konsert für Bioloncello mit
Orchester (A-mod) in einem
Sas von Robert Bolkmann.
Gespielt von deren Professor
Oksea Brückner.

3. Zinn ersten Male: "Brigg
Adit". Englische Abapsodie
im Orchester von Kr. Deling.

4. Soloktück für Rionsoncello
met Orchester von Kr. Deling.

5. Matique: d) Andante v.
B. Matique: d) Andante v.
B. Matique: b) Mennett von
Oksar Brückner. Gespielt von
Deren Prof. Oksar Brückner.

10 Minnten Panie.

5. Somphonie Nr. 1 (E-moll)
on. 68 v. Johannes Bradms.
I. Un poco sostenuto. — Milegro non troppo, ma con drio.

Tas Gedicht su Brigg Bair"
ift bei den Logenickstehen des

legro non troopo, ma con orio.

Das Gedicht zu "Brigg Gair"
ift bei den Logenickstebern des
Kal. Theaters unentweltlich zu
Haben.
Bei Beginn des Konserts werden die Titren geschlossen und
mir nach Echluß der einzelnen
Rummern wieder geöffnet.
Ende 93/4 libr.

Dienstag. 24. Januar obends 7 Uhr: La Traviata. 26. Borstellung. Abonnement D.

Residenz. Theater. Direftion: Dr. phil. D. Maud.

Residenz-Theater.
Direktion: Dr. voil. O. RauchPlentag. 23. Januar
adends 7 libr:
Bachmeilels dimmellabrt.
Schwant in 4 Aften von Billd.
Jacaby u. Darry Poblimanu.
Sufelleituna: Ernit Bertram.
Alvis Bachmeilel. Mentier
Ernit Bertram
Eine Tame (Serty von Arloif
Andis Bachmeilel. Mentier
(beren Täcker)
Indiard (Rana-Tichus-Au)
Ruboli Bartal
Banowski Theo Tambo
Andolf Bartal
Banowski Theo Tambo
Andolf Bartal
Banowski Theo Tambo
Ruboli Bartal
Ruboli Bartal
Ruboli Bartal
Ruboli Bartal
Rosmos'
Della (Tr. Schulk) St. Richer
Rishlabrtdaelellich. Rosmos'
Pella (Horabo
Rosmos'
Recien, Pirektor ber Lubolica
Rosmos'
Recien, Pirektor ber Lubolica
Rosmos'
Ro

Volks-Cheater. (Bürgerliches Cognipielbans.) Direttion: Dans Wilhelmy.

Direktion: Dans Bilbelms.

Montae, 23. Januar
abends 8,15 Uhr:
Bas Gott infammenfünt.
Schauspiel in 5 Meen v. Ernst Ritterieldt. Mit ireier Benubung einer Ergällung von D. Courtho-Mabler.

Briefleitung: Dir. Withelmv.
Perionen:
Frau Prosessor Mara. Damm Conlmann. irüber Vanster.
Besider von Rodensels
Max Ludwig
Menate Trude Burghardt
Mars Cudwig
Menate Trude Burghardt
Mars Chinder!
Georg von Rodensels, Marine-Officier Direktor Wishelmm
Eva, seine Schweiter Es Jahre)
Rt. Worden
Bernhard Transmann.

Bernbard Transmann.
ftud. dem. Erwin Marion
Mamiel Bollmann, Dausbalt.
b. Coulmann Lina Töldte Arthur Rhode
Matrofen.
Dri der Dandlung: Leils auf
Billa Baldiriede und Edlon
Robeniels.
Der 4. Aft ivielt 1.. Jahr iväter als der 3. Aft.
Jeht Gegenwart.
Dienstag 24. Januar
abends 8.15 Uhr:
Die Griffe.

Walhalla-Cheater.

Montag

Direktion: D. Norbert.
Täglich abends 8 Uhr:
Gaftpiel des Aris Sieibl Ensembles
!!! Dallob!!!
Die große Revue.
Dramatisch-laturische Jahressewe mit Gelang und Tangin 6 Bildern von Jul. Freund.
Musik von Baul Linke.
Bortonmende große Ballets:
(30 Damen.)
1. Bild: Bindeballet und Fingle.

1. Bilb: Bindeballet und Finale.
2. Bild: Bindeballet und Finale.
3. Bild: Purus-Ballet
4. Bild: Apadentans.
5. Bild: Apadentans.
6. Bild: Großes phant. Gilber-

Bollet. Grobes Bradt-Gilber Ginale: Das gelt bes Belifriebens.

Kurhaus zu Wiesbauen.

Dienstag, 24. Januar. Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op, Die Ent-führung aus dem Serail

W. A. Mozart 2. Ballettszene aus "Gretna Green" E. Guiraud Green" 3. Souvenir de Chopin

A. Bekker 4. Herzwunden f. Streichorchest, E. Grieg

5. Letzter Frühling f. Streich-orchester E. Grieg 6. Ouverture z. Oper "Wilhelm G. Rossini 7. Frühlingslied F. Mendelssohn

8. Ballettmusik aus der Oper "Faust" Ch. Gounod.

Nachm. 5 Uhr:
Tee - Konzert
im Weinsaale,
Zutritt nur gegen Vorzeigung
von Tageskarten, Kurtezkarten
oder Abonnementskarten. Abends 8 Uh

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Des Teufels Anteil" D. F. Auber 2. Ungarische Tänze 1, 3, 10 Joh. Brahms

3. Phantasie aus der Oper "Stradella" F. v. Flotow 4. Berliner Wintermärchen, Walzer V. Hollander 5. Ouverture zn "Preciosa"

6. Czardas No. 3, G-moli G. Michiels 7. Intermezzo aus der Oper

"Cavalleria rusticana" P. Maseagni 8. Mikado-Marsch a. d. Optte. "Der Mikado" A. Sullivan, Stadt. Kurverwaltung.

SKALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel-Theater Schmidt.

Erste Kölner Volksbühne.

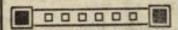
Täglich abends 81, Uhr: Neu! Nen! DiebeidenLandifreider

Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924

Die Direktion.

Palfor Felke Heilweile.

Sprechft. 3-6. Sonntag 10-12 Uhr. In allen Leiden 1000fach be-manrt, wo andere Bilfe verlagte. Biesbaben, Luffenplat 6, 5810



Solidor!

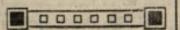
Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hert3 * = 20. =



utherfestspiele in Wiesbaden.

Zum Besten des Säuglingsheims der Paulinenstiftung im Saalbau der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8. III. Aufführung Dienstag, 24. Jan., abends 8½ Uhr
Mittwoch, 25. " 8½ " Preise der Plätze einschl. Kleidergeld.

1. Sperrsitz Mk. 5.20 | Vorverkauf bei Herrn H. W. Erkel, II. " 3.20 | Ecke der Wilhelm und Taunusstr. 2.10 Vorverkauf bei Herrn Karl Koch jun.
Ecke Michelsberg und Kirchgasse,
Vorverkauf bei den Herren Franz
Flössner, Wellritzstr. 6, Alwin Senne-Sitzplatz Mk 1,10 bald, Ecke Bismarckring u. Bertramstr.

Stehplatz Mk. 0.60 und in der ev. Kirchenkasse Luisenstr.34.

Textbücher Mk. 1.-, Spielzettel 10 Pf.

Die Damen werden gebeten, die Hüte abzunehmen. [26942]

Montag, den 23. Jan. 1911, abende 9 Uhr, im binteren Saale bes , Evangelijden Bereinshaufes" 1. Ctod Blatterfir, 2;

1. Ordentliche Generalversammlung.

Zagesordnung: 1. Bericht ber I. Borfteberin über bas abgelaufene Lagesordnung: 1. Bericht ber I. Borfteberin über das abgelaufene Jahr. 2. Rechnungsablage des Kaffierers. 3. Wahl der Rechnungsprüfer. 4. Nechnungsvoranschlag für 1911, 5. Neumahl zum Borftand und Berwaltungsausichuß für die nach §8 30 und 40 aussicheldenden Mitglieder. 6. Ersahwahl für ein wischenzeitlich ausgeschiedenes Borftandsmitglied.
7. Sonftige Kaffenangelegenheiten.
Die stimmfähigen Ritglieder werden hierzu mit dem Erinden um pünkliches Erscheinen eingeladen.

Der Vorstand.

Der Borftand.

Allgemeine Sterbekasse 311 Wiesbaden. Die Generalpersammtung finder Montag, den 30. Januar, abends 8.45 Uhr, bei dem Mitglied Seuchel, Doubeimer Str. 22, statt. Tages ord nung: 1. Bericht des Borligenden über das abgelausene Jahr. 2. Bericht der Revisoren. 3. Kassenbericht. 4. Festienung der Gehälter. 5. Ergangungswahl des Borstandes. 6. Babl der Revisoren. 7. Allgemeines.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

27406

Wiesbadener Hausfrauenbund.

Dienstag, 24. Januar, nachmittage 5 Uhr beginnt ein neuer

Zervierkurius

in bem Caal bes Pfarrhaufes an ber Ringfirche 3.

Bapern-Verein Wiesbaden E. D. Aufruf

an alle in Wiesbaden wohnenden Bayern-

Am 12. Mars b. 36. feiert Baverne Regent, Bring Quitvold, feinen 90. Geburtotag und überall, wo baverifche Dersen ichlagen, ruftet man lich, biefes feltene Beft würdig au begeben, umfomebr, als fich Pringregent Luitpold von jeher allgemeiner Beliebtheit

Auch der diesige Bauernperein (gegr. 1908) beabsichtigt, den Geburtstag des Landesberrn in würdiger Beise au begeben und richtet beute schon an alle Landsleute, die in Biesdaden ihren Bodnsis haden, die Bitte, durch Beitritt aum Bapernperein Biesdaden (gegr. 1908) mitsubelsen, damit die Teier aneiver imposanten und würdigen gestaltet werden kann. Räheres über die Feier seldit, deren Programm bereits in großen Jügen seitgelegt ist, wird später besaunt gegeben.

Bir benüben diese Gelegenbeit, unseren Landsleuten mitsuteilen, daß mit unseren Berein eine bereits sehr auf sundierte Sterbekasse vorhanden ist, und ist unseren Landsleuten Gelegenbeit gegeben, ihren dinterbliebenen einmal eine kleine Unterliebung beim Lodessall zu sichern. Das Bereinslofal besinder sich im dorten Reitaurant "Zchwarzer Koler", Biddingenstraße, und werden Anmeldungen daselbst entgegen genommen.

Der Borffand des BabernsBereins Biesbaden, G. B. Gegriindet 1908.

Cinonhoim Raunofollichaft für Deutichland m. b. H. Wiesbaden, Friedrichltraße 36.

Rachbem nunmehr alle Borarbeiten gur Erichliegung ber

"Dillenkolonie Rheinblick, Dogheim"

beendet find, beginnen wir mit ber Stragenanlage, Es gelangen folgende Arbeiten gur Bergebung: ca. 8000 ebm Grbbewegung,

ca. 7800 cbm Planung einzuehnen, ca. 1300 m Borbsteine and Basaillava zu verlegen, ca. 650 gm Rinnenpflaster aus gutem Hartbasalt,

ca. 800 am Chaufferung in einer Starfe von 20-55 cm, eins fellieflich Abbeden und Abwalzen,

ca. 3600 am Riesburgerfteig berguftellen, ca. 1500 am Burgerfteig teilweife ans Berliner Pflafter, teilweife aus Plattenbelag berguftellen. Mugerbem ift Die Lieferung familider Materialien ju porfteben:

ben Arbeiten gu vergeben. Angebotsformulare find vom Dienstag, den 24. de., auf bem Buro ber Eigenbeim Bangefellschaft, Friedrichftrage 36, 2Biese baben, gegen Entrichtung einer Gebühr von Mt. 1.— pro Eremplar

Die Mingebore muffen fpatritens am Montag, ben 30. 3an. 1911, auf bem Buro ber Gigenheim Bangefellichaft einger liefert fein. Der Buidlag ift freibleibenb.

26970 Material übernehmen tonnen.

Ihr eigenes Geld aus der Taiche, wenn Gie von diesem Angebot keinen Gebrauch machen; tros meinen befannt billigen Preisen verfaufe ich ietst wegen vorgerückter Saison und ichlechten Geschäftsganges und do. Bitterungmein großes Lager in Herren und Knaben-Koniektion, bestehend aus Baleiots, lilfters. Joppen, Anstigen, einselnen Sosen u. f. w. für teben Beruf geeignet, auch Schulhosen, welche aus größten Teil von Gelegenbeitskäuten berriftern, zu ieden nur annehmbaren Preis. Bitte sich davon zu überseugen

3. Dradmann, Bicsbaben.

Erftes und größtes Geichaft diefer Art am Blate.

5 lobnt fich jeder Gang und jede Sahrt, weil ich fiete Gelegen, beitetäufe in befferen Schuhwaren jowie in Arbeiterfachen und für Laudwirte am Lager habe. 88. Bertauf der berren- und Anabengarderoben und Goien im 1. und 2. Stod. 2690

Wegen vollständiger Geschäftsauflösung

Einrahmungen, Vergoldungen, Photographieständer, Rahmen und Spiegel aller Art 25 Prozent 25.

Einrahmegeschäft früher J. P. Weimar Langgasse 26. Telephon 1990. (2099)



Als vorzügliches und billiges Familien-getränk empfehle die beim Sieben der besseren Tess sich ergebenden Teespitzen

Feine Qual. p. Pfd. 1.40 Hochf. Qual. p. Pfd. 1.80

Chr. Tauber, 26909 Kirchgasse 20. Nassovia-Drogerie. Fernspr. 717.

Amtliche Anzeigen.

Befanntmachung. Dienstag, 21. Januar 1911, mittags 12 uhr, m

Bujett, 1 Raifenichrank, 1 Bertiko, 1 Sola, 4 Schi. Schreibtijch (nußb.), 1 Rüchenichrank, 1 ft. Lebenichtank

Baffenfdrant, 1 Grammophon, 1 Rahmaidine, 1 Find Bagen, 1 Rolle u. a. m. öffentlich gwangsweife gegen Bargablung. Wiesbaden, ben 23. Januar 1911.

Raifer Friedrich-Ring 10.

Oberförfterei Connenberg.

Bellen.

Brennholz-Versteigerung.

Mittwoch, den 25., 10 Uhr, werden in Grofib 20. Blatte (Steiniger Ruden, Gierborn, Rloppenbeimerrain) verfeinen Ungef. 800 Mmtr. Buchen. Cheit und Rauppel, , 70 fbt. " Wellen.

Gute Abfuhrwege. Anjang Gierborn herrenweg. Biebrich, ben 19. Januar 1911.

Grofherzogl. Luremb. Finangfammer. 21bt. für Domanen und Forfien.



Morgen Diensing: Degelfuppe mogu freundlichft einlabet Gran St. Sartmann 2000